

Foto: dpa/Robert Michael

Dynamo Dresden S. 16



Der glückliche Herr Stefaniak

Foto: imago images/osnapix

Neuer SGD-Geschäftsführer S. 16



Das sagt Zwickaus Enochs über Wehlend

MEIN MOPOKINO

OSCEOLA

HEUTE in Ihrer MOPO

DRESDNER MORGEN POST



Nr. 274/41 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Mittwoch, 7.10.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Polizeischutz auf Schulweg

Mann versucht, drei Kinder zu entführen

S. 12



Fotos: Silvio Buerger, Jan Woitas/dpa

Foto: Andreas Weihs

Dresden trauert um „Dr. Jazz“ S. 6



Dixieland-Vater Drechsel tot

Foto: imago images/Becker&Bredel

Einmalig in Sachsen S. 8/9



Feuerwehr gibt's jetzt als Schulfach

Foto: dpa/Reif Vennenbernd

Geldregen S. 11



48 Mio. Euro für Sachsens Kitas

US-Präsident inszeniert sich im Weißen Haus: „Habt keine Angst!“

Trump will zurück in den Wahlkampf

WASHINGTON - Triumphale Musik, der Helikopter schwebt ein und am Ende salutierte der Präsident auf dem Balkon: So inszenierte der mit Corona infizierte US-Präsident Donald Trump (74) seine Rückkehr aus der Klinik ins Weiße Haus. Seine Botschaft: „Habt keine Angst vor Covid-19! Lasst Euch von dem Virus nicht dominieren! Geht raus, seid vorsichtig!“

Was für Trump ein großes Moment war, löste auch Entsetzen aus: „Das ist furchtbar“, sagte CNN-Moderatorin Erin Burnett (44), die das Spektakel fassungslos mit Medizinexperte Dr. Sanjay Gupta (50) kommentierte. Trump gilt immer noch als ansteckend, reißt sich aber die Maske ab. CNN zitiert Quellen, wonach Trumps Ärzte ihn überreden mussten, das Krankenhaus nicht schon am Sonntag zu verlassen. Der Präsident sei besorgt gewesen, dass ihn der Klinikaufenthalt „schwach aussehen lässt“.

Vier Wochen vor der Präsidentschaftswahl kann Trump es sich kaum erlauben, Schwäche zu zeigen. Doch seine Selbstinszenierung kommt nicht überall gut an - er liegt nach CNN-Erhebungen (Stand gestern) bundesweit mit 16 Prozentpunkten hinter Herausforderer Joe Biden (77). Dieser hofft, dass



Ohne Maske, aber mit erhobenen Daumen posierte der US-Präsident auf dem Balkon des Weißen Hauses.

die Amerikaner aus Trumps Krankheit die richtige Botschaft ziehen, dass Masken und Distanz wichtig sind. Trump drängt indes zurück in die Arena: „Werde bald wieder auf Wahlkampftour sein!!!“, twitterte er. Auch an der zweiten TV-Debatte mit Biden am

15. Oktober will er teilnehmen. Wegen seiner Corona-Infektion sind Trump eine Reihe von Medikamenten verabreicht worden, darunter ein noch experimentelles Antikörper-Mittel. Nach Einschätzung des renommierten Immunologen Anthony

Fauci (79) könnte dies entscheidend zur Verbesserung seines Gesundheitszustandes beigetragen haben. Nach Angaben seines Leibarztes Sean Conley (40) ist Trump aber trotz der Rückkehr ins Weiße Haus „noch nicht vollkommen über den Berg“.



Der Hubschrauber „Marine One“ brachte Donald Trump (74) auf die gleiche spektakuläre Weise ins Weiße Haus zurück, wie er schon vor ein paar Tagen abgeholt worden war.

50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner
Charité-Direktor will neuen Bezugswert

BERLIN - Der Direktor des Instituts für Epidemiologie an der Charité Berlin, Professor Stefan Willich (61), hat angeregt, den Bezugswert zur Einschätzung von Corona-Infektionen zu überdenken. Vor einiger Zeit war die Zahl von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner als solcher definiert worden. „Das schien damals präzise, war aber eigentlich immer nur ein grober Anhaltspunkt“, so der Mediziner zum „RBB-Inforadio“. Jetzt werde allerdings mehr getestet als noch im Frühjahr. „Das heißt, allein wegen der Anzahl der Testung ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass man hier diese Zahl mal überschreitet. Dann gibt es keinen vernünftigen Bezugsrahmen.“ Künftig müssten sich die Zahlen mehr auf repräsentative Stichproben beziehen. „Ich denke, das wird in den nächsten Wochen auch auf der Basis von neuen Stichproben und Erhebungen noch einmal anders definiert werden müssen.“

Fotos: Montage: dpa/Scott Applewhite, dpa/Alex Brandon

Nachrichten

Berlin beschließt Sperrstunde
BERLIN - Die Partyhauptstadt bekommt eine Sperrstunde. Wegen des starken Anstiegs der Infektionen in Berlin müssen die meisten Geschäfte, alle Restaurants und Bars künftig von 23 Uhr bis 6 Uhr schließen. In der Zeit dürfen sich zudem nur fünf Personen im Freien versammeln. Das beschloss gestern der rot-rot-grüne Senat. Zuletzt hatte es immer wieder nächtliche Polizeieinsätze wegen Massen-Ansammlungen in Parks gegeben.

Zwölf Jahre Haft
KÖLN - Im Missbrauchskomplex Bergisch Gladbach ist ein zentraler Angeklagter zu zwölf Jahren Haft verurteilt worden. Das Landgericht Köln sprach gestern einen Vater (43) schuldig, immer wieder seine 2017 geborene Tochter missbraucht zu haben. Zudem ordnete das Gericht die Unterbringung des gelernten Kochs in der Sicherungsverwahrung an. Die Anklage gegen den 43-Jährigen fußt maßgeblich auf Bildern und Videos, die er von den Taten gemacht hatte.

Rechte Polizisten?
BERLIN - Bundesinnenminister Horst Seehofer (71, CSU) kann „kein strukturelles Problem mit Rechtsextremismus in den Sicherheitsbehörden“ in Deutschland erkennen, sagte der CSU-Politiker gestern bei der Vorlage des ersten Lageberichts Rechtsextremismus. Dennoch forderte Seehofer, jeder bekannt gewordene Fall müsse „konsequent aufgeklärt und rigoros verfolgt“ werden. Der Bericht listet zwischen Januar 2017 und März 2020 insgesamt 319 Fälle in den Ländern und 58 Verdachtsfälle bei den Sicherheitsbehörden des Bundes auf.

Maskenpflicht im Bundestag
BERLIN - Im Deutschen Bundestag muss seit gestern ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (78, CDU) habe entschieden, „eine allgemeine Maskenpflicht im Parlament anzuordnen, weil die Entwicklung der Sars-CoV2-Pandemie weiterhin sehr ernst zu nehmen ist“, teilte die Parlamentsverwaltung in Berlin mit.

Deutscher Forscher mit Physik-Nobelpreis geehrt

STOCKHOLM - Die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften hat den Nobelpreis für Physik in diesem Jahr zur Hälfte an den deutschen Physiker Reinhard Genzel (68) sowie an die US-Amerikanerin Andrea Ghez (55) und zur anderen Hälfte an den Briten Roger Penrose (89), einen langjährigen Kollegen von Stephen Hawking (†76), verliehen.

Penrose erfand geniale mathematische Methoden, um Albert Einsteins allgemeine Relativitätstheorie zu erforschen, erklärte das Nobelkomitee. Genzel, Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik in Garching, und Ghez wurden für die Entdeckung eines supermassiven kompakten Objekts im Zentrum unserer Galaxie ausgezeichnet. Sie wiesen nach, dass dieses Objekt die Umlaufbahnen der Sterne im Zentrum unserer Galaxie beherrscht. Ein supermassives Schwarzes Loch sei dafür die einzig derzeit bekannte Erklärung.



Reinhard Genzel (68) ist der erste Deutsche seit 13 Jahren, der mit dem Physik-Nobelpreis (F.o.) ausgezeichnet wurde.

Chaos in Kirgistan Demonstranten erzwingen Wahl -Annullierung

BISCHKEK - Nach massiven Protesten hat die Wahlleitung im zentralasiatischen Kirgistan die Parlamentswahl für ungültig erklärt. Das teilte die Behörde gestern in der Hauptstadt Bischkek mit. Begründet wurde die Entscheidung mit Manipulationen bei der Wahl vom Sonntag und den darauffolgenden Tumulten im Land. In der Hauptstadt war es zu Ausschreitungen gekommen, bei denen Demonstranten das Parlament besetzt hatten. Sicherheitskräfte setzten Wasserwerfer, Tränengas und Blindgranaten gegen die Menschenmenge ein - fast 600 Menschen wurden verletzt. Die verarmte Ex-Sowjetrepublik mit rund sechs Millionen Einwohnern steht nach zwei Revolutionen möglicherweise vor einem neuen Umbruch.

Präsident Sooronbaj Dscheenbekow (61) warf der Opposition unterdessen den Versuch einer illegalen Machtergreifung vor. Sie habe die Wahl zum Anlass genommen, um Unruhe im Land zu stiften. Dscheenbekow sagte, dass er auf einen Schießbefehl verzichtet habe, um ein Blutvergießen zu verhindern.



Sooronbaj Dscheenbekow (61)



Tausende protestieren gegen die Ergebnisse der Parlamentsabstimmung in Kirgistan - mit Erfolg.

„Wir brauchen Eure Hilfe“ Tichanowskaja trifft Merkel

BERLIN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) traf sich gestern mit der belarussischen Oppositionellen Swetlana Tichanowskaja (38) zu einem persönlichen Gespräch. Die Bürgerrechtlerin hofft auf eine Vermittler-Rolle Deutschlands im Machtkampf mit dem umstrittenen Staats-Chef Alexander Lukaschenko (66). „Wir möchten, dass Deutschland als eines der mächtigsten Länder der Welt bei Verhandlungen helfen kann“, sagte Tichanowskaja. Deutschland habe schon viel unternommen. Sie sei dankbar, dass die EU Sanktionen gegen Personen aus dem Umfeld von Machthaber Lukaschenko verhängt habe. „Das ist ein Sieg, aber es ist ein kleiner Sieg. Die Liste muss erweitert werden“, so die Oppositionelle.



Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU)



Swetlana Tichanowskaja (38) ist eine der Anführerinnen der Demokratiebewegung in Belarus.

Seit Wochen gibt es gegen den belarussischen Machthaber Lukaschenko Proteste. Auslöser war die umstrittene Präsidentschaftswahl Anfang August. Der 66-Jährige hatte sich mit 80,1 Prozent der Stimmen für eine sechste Amtszeit bestätigen lassen.

Meine Meinung



Fürs Leben lernen

Von Gerhard Jakob

Es gibt Ideen, da fragt man sich: Wieso ist da niemand früher draufgekommen? Zum Beispiel, Feuerwehrkunde als Unterrichtsfach an Schulen einzuführen. So wie es nun Dohna vormacht. Dort dürfen Kinder Brandbekämpfung büffeln - in Theorie und Praxis. Und am Ende wird es Noten dafür geben, wie in anderen Fächern eben auch. Noch läuft der Unterricht erst an. Aber bei dem spannenden Stoff dürfen wir vermuten, dass die Schüler mit Feuereifer dabei sind. Vorausgesetzt, das Ganze passiert mit pädagogischem Feingefühl. Also nicht nur „Kommando, Marsch, Marsch!“, sondern neben den technischen Fertigkeiten auch andere Aspekte, die da noch mitspielen: Ethik des Helfens, Kameradschaft, Bewältigung menschlicher Krisensituationen. Ja, das ist anspruchsvoll und bedeutet für Heranwachsende auch eine Bewährung. Wir sind sicher, dass die Kameraden und Lehrkräfte in Dohna das Unterrichtsprogramm wunderbar gestalten werden. Am Ende wird sich hier dann bewährten, was ältere Semester gerne etwas angestaubt postulieren: Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir. Gut dem Dinge. Und wenn sich der Versuch bewährt hat - vielleicht macht Dohna ja auch anderswo Schule. Bericht Seiten 8/9

Erzieher auf den Barrikaden



Am Freitag stehen Kinder und Eltern wieder vor verschlossenen Türen.

Weil weniger Kinder betreut werden müssen, kürzt das Rathaus die Arbeitszeit der Erzieher.

Kita-Zoff! Rathaus will nur noch 32 Stunden zahlen

Von Alexander Buchmann

Die Nachricht schlug bei den Erziehern in den städtischen Kitas ein wie eine Bombe: Mitten in den Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst hat das Rathaus ihnen mitgeteilt, dass bei einem Großteil die Arbeitsverträge zum 19. Oktober auf 32 Wochenstunden herabgesetzt werden sollen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) spricht von einer Provokation.

gefragt, ob das stimmt“, erzählt eine betroffene Erzieherin im Gespräch mit der MOPo. „Für mich ist das ein gravierender Einschnitt. Als alleinerziehende Mutter bin ich auf die 40 Stunden angewiesen.“ Die Kürzung der Arbeitszeit bedeute für sie eine monatliche Einbuße von circa 400 Euro. „Ich habe dann das ganze Wochenende überlegt, was ich mache.“ Ergebnis: Sollte die Kürzung so kommen, wird sich die Erzieherin nach einem Nebenjob oder einer anderen Kita umschauen.

Betroffen sind alle Erzieher mit sogenannten 32-Plus-Verträgen. Zu ihren regulären Teilzeit-Arbeitsverträgen über 32 Stunden haben diese mit der Stadt Abrufarbeitsverträge geschlossen, um bis zu acht Stunden zusätzlich pro Woche zu arbeiten. Genau die sollen widerrufen werden. Laut Sachsens GEW-Chefin Uschi Kruse (63) betrifft das mehr als drei Viertel der über 3500 Beschäftigten in den Kitas. Kruse befürchtet dort nun Chaos, weil zwischen den Kitas Mitarbeiter ausgetauscht werden müssen, um den Betreuungsschlüssel einzuhalten. Das gefährde das Wohl der Kinder und der Erzieher. Bildungsbürgermeister Jan Donthauer (51, CDU) betont, dass der Verzicht auf den Abruf weiterer Arbeitszeiten dem Arbeitsvertrag entspreche. Der Grund für den Schritt seien Schwankungen bei der Kinderzahl, wodurch sich auch der Personalbedarf ändere.



Laut Bildungsbürgermeister Jan Donthauer (51, CDU) werden „die Qualitätsmaßstäbe für einen bedarfsgerechten Personaleinsatz“ beachtet.

Sachsens GEW-Chefin Uschi Kruse (63) nennt das Vorgehen der Stadt eine Provokation.

„Ich habe morgens eine SMS bekommen, dass die Stunden runtergesetzt werden. Da habe ich erst einmal in der Kita angerufen und

14 neue Fälle, insgesamt 12 Tote

So hat Corona Dresden im Griff - und umgekehrt



Das Rathaus appelliert an die Dresdner, sich an die Regeln zu halten, um gut durch die Pandemie zu kommen.

Die Zahl der Corona-Infizierten in Dresden steigt weiter an. 14 neue Fälle meldete das Gesundheitsamt gestern. Damit haben sich bislang insgesamt 907 Dresdner mit dem Virus infiziert, zwölf von ihnen sind gestorben. Im Rathaus geht man davon aus, dass die Zahlen weiter steigen. Darüber informierten gestern Sozialbürgermeisterin

Kristin Kaufmann (44, Linke) und Kerstin Haase (60) vom Gesundheitsamt.

„Wir sind mittendrin im pandemischen Geschehen“, so Kaufmann. Es gibt aber auch gute Nachrichten. Bislang gab es weder in Kitas und Schulen noch bei Veranstaltungen irgendwelche Hotspots, durch die sich viele Dresdner angesteckt hätten. Dabei hat das Gesundheitsamt bislang rund 350 Hygienekonzepte genehmigt. Reiserückkehrer aus den bevorstehenden Herbstferien machen Haase ebenfalls keine Sorgen. „Ich rechne nicht damit, dass

Gestern wurden 14 weitere Dresdner positiv auf Corona getestet.

diese die Zahlen befeuern, denn sie haben bis jetzt eine untergeordnete Rolle gespielt“, sagt sie. Probleme machen dem Gesundheitsamt allerdings Verweigerer bei der Ermittlung von Kontaktpersonen. Häufig würden falsche Angaben gemacht oder Daten weggelassen. Manch einer lege auch einfach auf, wenn das Gesundheitsamt anrufe, weil der Name als Kontakt genannt wurde. „Wenn wir dann keine Adresse haben, können wir auch keinen Quarantäne-Bescheid zustellen“, sagt Haase. Einzelfälle wie diese machen den derzeit 15 Ermittlern das Leben schwer. bb

Nachrichten

Einbruch wegen zehn Euro

SÜDVORSTADT - Diese Ganoven müssen kleine Brötchen backen: Bei einem Einbruch in einer Bäckerei an der Nürnberger Straße erbeuteten Diebe eine Geldkassette mit gerade mal zehn Euro Bargeld. Umso höher ist der entstandene Sachschaden von rund 1 000 Euro.

Senior von Feuer überrascht

REICK - Ein Mann (91) ist gegen 23 Uhr in seiner Wohnung an der Gamigstraße von der Feuerwehr überrascht worden. In seiner Küche war ein Elektrogerät in Brand geraten, kurz darauf stand die ganze Küche in Flammen. Die Kameraden retteten den schlummernden Senior aus dem rauchfreien Schlafzimmer, brachten ihn ins Krankenhaus und löschten den Brand.

Fahrbahn gesperrt

KLEINZSCHACHWITZ - Ab heute bis voraussichtlich 30. November erneuert das Straßen- und Tiefbauamt den Fahrbahn-Asphalt der Damaschkestraße zwischen Wilhelm-Bölsche-Straße und Fanny-Lewald-Straße. Während der Arbeiten bleibt die Fahrbahn voll gesperrt. Auch Fußgänger müssen mit Einschränkungen rechnen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Tourist getötet

An dieser Straßenecke am Kulturpalast kam es zur Bluttat.



Nur eine Kerze erinnert am Tatort an den getöteten Touristen (55) aus Krefeld.

Brennende Kerze für das Opfer, Killer weiter auf der Flucht

Nur eine Kerze am Straßenrand erinnert noch an die grausame Tat in der Rosmaringasse/Ecke Schloßstraße. Hier wurde am Sonntagabend gegen 21.30 Uhr ein Mann (55) aus Krefeld offenbar mit einem Messer niedergestochen. Er starb kurz darauf im Krankenhaus.

Ungesehen von vorbeiziehenden Touristen flackert das Lichtlein hinter rotem Plastikschild. Die Polizei tappt indes noch immer im Dunkeln: „Der Täter ist weiterhin flüchtig“, so Polizeisprecher Marko Laske (46). Der Freund

des verstorbenen Krefelders, der ebenfalls von dem Messermann attackiert wurde, liegt noch im Krankenhaus. Sein Zustand ist stabil. „Er wurde bereits vernommen“, so Laske. Zu Erkenntnissen aus dem Gespräch äußert sich die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen nicht.

Die beiden Männer waren als Touristen in Dresden unterwegs gewesen, als ein Täter die beiden - laut Zeugnisaussagen - mit einem Küchenmesser attackiert hatte und dann flüchtete. Sein „Werkzeug“ ließ er am Tatort zurück. am



Spezialkräfte stürmen das Gelände an der Mügelnstraße.

Messer-Attacke in Shisha-Bar

Über den Erfolg bei der Messersuche ist noch nichts bekannt.



Fotos: Timo Plüner

Riesenrazzia nach Tatwaffe

Riesenrazzia an der Mügelnstraße in Dresden-Reick. 400 Beamte, unter anderem vom LKA und der Bereitschaftspolizei, stürmten gestern Morgen um 6 Uhr mehrere Gebäude in einem Gewerbegebiet. Gesucht wurde das Messer, mit dem der Deutsch-Iraker Ammar R. (28) bereits vor einem Jahr einen Mann in einer Shisha-Bar an der Winkelmannstraße verletzt hatte. „Nach dem Messer wurde von Beginn der

Ermittlungen an - bisher leider erfolglos - gesucht“, erklärt Oberstaatsanwalt Jürgen Schmidt (44) die Großrazzia ein Jahr später. Ob die Durchsuchung, die wegen der Größe der Objekte so viele Beamte erforderte, erfolgreich war, bleibt offen: „Über das Ergebnis der heutigen Maßnahme liegen mir noch keine Erkenntnisse vor.“ Ammar ist der kleine Bruder des Rap-Sängers Nash

Musik-Legende Karlheinz Drechsel starb mit 89

Dixie-Chef Schlese trauert um „Dr. Jazz“



Joachim Schlese (heute 80, r.) gratulierte Karlheinz Drechsel beim Dixieland Festival 2016 zu dessen 150. Konzertmoderation.



Erich Knebel (v.l.), Karlheinz Drechsel und Joachim Schlese riefen das Internationale Dixieland Festival einst ins Leben.

Das internationale Dixielandfestival trauert um seinen Gründungsvater und langjährigen Moderator Karlheinz Drechsel. „Dr. Jazz“ verstarb am Montag im Alter von 89 Jahren in Berlin.

Drechsel lebte den Jazz. Der gebürtige Dresdner spielte in den Nachkriegsjahren in verschiedenen Swing-Formationen und gründete 1946 den Jazz-Zirkel in Dresden. Ab 1956 spielte Drechsel bei den „Elb Meadow Ramblers“

Schlagzeug. Von 1959 bis 1991 moderierte der studierte Kultur- und Theaterwissenschaftler im DDR-Rundfunk die wöchentliche Sendung „Jazz Panorama“. Er interviewte viele große, internationale Jazz-Stars, half u.a. bei der Organisation der legendären Konzerttournee von Trompeter Louis Armstrong (1901 bis 1971) durch die DDR, begleitete Posaunist Albert Mangelsdorff (1928 bis 2005) auf seiner DDR-Konzertreise. Für seine Verdienste um den

Jazz wurde Drechsel mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und mit der Ehrenmedaille der Stadt Dresden ausgezeichnet.



unvergessen bleiben - unvergessen mit seinem unendlich großen Wissen, seinen Anekdoten, seiner Herzlichkeit und vor allem seiner Publikumsnähe“, sagt Festival-Chef Joachim Schlese (80). **KK**



Als Jazzkennner und Musikjournalist durfte Karlheinz Drechsel (l.) 1965 Louis Armstrong auf seiner legendären Konzerttournee durch die DDR begleiten.

Karlheinz Drechsel (†89) war das älteste Mitglied der Elbe Meadow Ramblers.

Fotos: Andreas Wehns, Privatarchiv, Henrik Meyer, Repro: Günter Reinhold

So schmeckte die DDR: Von Grützwurst bis Goldbroiler! Ost-Kost in der „Palastecke“

Soljanka, Strammer Max, Jägerschnitzel - genau das richtige Essen zum „Tag der Republik“. Heute hätte die Ex-DDR ihren 71. Geburtstag gefeiert, ganz sicher mit den Klassikern aus Schul-Kantinen und Betriebsküchen. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung tafelt die „Palastecke“ im Kulti bis Ende Oktober kulinarische Ost-Spezialitäten auf und lässt ein Stück DDR-Alltag mit einem Augenzwinkern aufleben.



Küchenchef Thomas Bräunig (34) serviert in diesem Monat aufgepeppte DDR-Klassiker.

Im Erdgeschoss des Kulturpalastes offeriert die „Palastecke“ Kulinarik mit DDR-Charme.



Fotos: PP Palastecke, Holm Heils

„Wir sind glücklich und dankbar über die Vereinigung unseres Landes. Doch auch die DDR-Zeit hatte kulinarisch ihren Charme“, weiß Wirt Olaf Kranz. „Deshalb feiern wir die beliebten Klassiker - natürlich auf höchstem Niveau und mit regionalen, frischen Zutaten.“ Auf der wechselnden Tageskarte stehen u.a.: Saure Eier, Kartoffeln mit Quark, Grützwurst mit Sauerkraut, Hacksteak und natürlich Makkaroni mit Wurstgulasch. Die Ostal-

gie-Speisen kosten zwischen 6,90 Euro (kleine Soljanka) bis 12,50 Euro (Goldbroiler). Übrigens: Vor der Wende kostete der halbe Goldbroiler in Gaststätten

(Preisstufe III) je nach Beilage zwischen 5 und 6 Mark der DDR - ein Bruchteil des heutigen Euro-Wertes. Aber das war ja auch andere Zeiten... **KK**

„Brigade-Tagebuch“ ist reif fürs Archiv



Die alten Brigadebücher sind heute wertvolle historische Quellen.

Uwe Meyer-Clausen (79) hat dem Stadtarchiv die Bücher übergeben.

In der DDR gab es sie in jedem Betrieb - die Brigade-Tagebücher. Auch in der Abteilung Technologische Planung des VEB Transformator- und Röntgenwerk Dresden (TuR) wurden von 1966 bis 1990 solche Bücher geführt. Die wurden nun dem Dresdner Stadtarchiv übergeben. Dort freut man sich über die „zeithistorisch wertvollen Quellen“, die einen Einblick in den damaligen sozialistischen Arbeitsalltag bieten. Denn in den Brigadebüchern wurde nicht nur das Programm des Arbeitskollektivs und dessen Erfüllung festgehalten, sondern unter anderem auch Stellungnahmen zu politischen Ereignissen, Kollektivfeiern und Berichte über Veranstaltungen wie Vorträge von Privatleuten. Der VEB Transformator- und Röntgenwerk Dresden (TuR) wurde 1991 von Siemens übernommen und das Kollektiv aufgelöst.



Fotos: Elnira Wolst

7. Oktober: Am „Tag der Republik“ hat auch Wolle Förster Geburtstag

Am sozialistischen „Tag der Republik“ kam auch Multi-Unternehmer Wolle Förster (66) zur Welt. Über drei Jahrzehnte wurde am 7. Oktober geflaggt, hängten Brigaden und Hausbewohner erst schwarz-rot-goldene, ab 1959 Fahnen mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz ans Fenster. „Aber nicht für mich - wie ich es als kleines Kind dachte“, lacht Wolle. Heute feiert er zusammen mit sei-

nem Zwillingbruder Frank den 66. Geburtstag. Und auch wenn Udo Jürgens singt: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ - für Wolle ist es gerade zeitig genug, um erwachsen zu werden. „Deshalb trenne ich mich von meiner Teddy-sammlung.“ Über 100 große und kleine gelbe und braune Bären sollen ausziehen.



0351/48 64 26 71

„Ich will sie für einen guten Zweck versteigern. Wer also eine Idee hat, einen Verein kennt, der Hilfe braucht, oder selbst ein Event ausrichtet, auf dem die Bären versteigert werden können, kann sich gern bei mir melden“, bittet Wolle. Er selbst wimmelt am Geburtstag gern Gratulationen ab. „Ich habe alles, was ich brauche. Und ich möchte keine Blumen oder Wein bekommen, der mir nicht schmeckt.“

Wolle Förster (66) verabschiedet sich zum Geburtstag von seinen Teddys. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Norbert Hoffmann

Bühnen-Aus bei Sarrasani War's das für Tigerdame Kaya?

Was wird aus Tigerdame Kaya? Der schreckliche Unfall im Sarrasani-Sommerquartier in Ottendorf-Okrilla wirft diese Frage auf. Ein Handwerker hatte am Sonntag unter Alkoholeinfluss seinen rechten Arm in das Gehege des Tigers gesteckt - die Raubkatze hatte ihn schwer am Unterarm verletzt (MOPO berichtete).

„Wir werden Kaya die nächsten Tage beobachten müssen. Sie war nach dem Unfall sehr nervös. Polizei, Blaulicht, Sire-

nen und der Rettungshelikopter haben sie aufgeregt“, sagt André Sarrasani. Lebensgefährtin Edith Slavova (42), Lebensgefährtin von André Sarrasani (47). Sie ist die engste Bezugsperson für die siebenjährige Tigerdame. „Jeder Hundebesitzer kennt das Problem: Ein Hund, der einmal zugebissen hat, muss genau beobachtet werden.“

Der Unfall stellt die jahrelange Arbeit und das Training

mit der Raubkatze infrage. Auch wenn das Vertrauensverhältnis zwischen Tiger und Tierhalter weiterhin besteht, lastet doch eine große Verantwortung auf Sarrasani Tiger-Mama Edith ist sich deshalb sicher: „Kaya wird in dieser Spielzeit nicht auf der Bühne eingesetzt. Wir müssen uns hundertprozentig sicher sein, bevor Kaya wieder im Programm arbeiten kann. Sicherheit ist oberstes Gebot.“ **KK**

André Sarrasani (47) und seine Tigerdame Kaya (7). Die Raubkatze muss sich einer strengen Beobachtung unterziehen.



Foto: Petra Homig

Damit keiner auf dem Schlauch steht: Wahlpflichtfach mit Noten

Sachsens erste Schule unterrichtet Feuerwehr



Feuerwehrausbildung in der Schule: Wie sonst nur bei der Jugendfeuerwehr, können die Zehntklässler der Dohnaer Oberschule jetzt ihre Truppmann-Ausbildung als Wahlpflichtfach absolvieren.



Nach einer Testphase könnte der Feuerwahrunterricht auch für die neunten Klassen angeboten werden.

Fotos/Montage: Imago Images/Becker & Brandt, Marko Förster, Eric Münch

Von Caroline Staude

Aus der Not wird jetzt ein Schulfach: Weil die freiwilligen Feuerwehren mit argen Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, steht die Feuerwehrausbildung seit diesem Schuljahr in Dohna auf dem Lehrplan.

„Das Ganze ist angesiedelt in unserem Bereich Sozial für Dohna“, erklärt Schulleiterin Antje Ambos (52). „Dabei geht es darum, dass sich die Schüler sozial engagieren. Ob im Tierheim oder in einer Pflegeeinrichtung, als Streitschlichter oder im Schulsanitätsdienst, ist egal. Wichtig ist, dass die

Schulleiterin Antje Ambos (52) ist stolz auf den Vorstoß und hofft, dass das Projekt Nachahmer findet.

Stunden nachvollziehbar fürs Gemeinwohl geleistet wurden.“

Als sogenanntes Wahlpflichtfach, das am Ende auch benotet wird, gibt es da nun auch seit einigen Wochen die Feuerwehr. „Die ortsansässigen Kameraden sind mit der Idee, das in den Unterricht zu integrieren, an uns herangetreten“, erinnert sich Ambos. „Es gibt wohl bereits ein solches Pilotprojekt in Brandenburg.“

Neun Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen haben sich für das Programm angemeldet, die erste Prüfung mussten die Feuerwehr-Anwärter bereits ablegen. Dabei ging's um Erste Hilfe. „Am Ende der zweijährigen Testphase haben die Schüler die Ausbildung zum Truppmann 1 abgeschlossen. Das ist die Einstiegsqualifizierung für die Feuerwehr.“ Dabei werden Kenntnisse in Sachen Löscheinsatz, Technische Hilfeleistung und Rettung vermittelt.

„Uns ist wichtig, als Schule auch einen sozialen Beitrag zu leisten“, sagt Ambos. „Wir wollen mit dem Programm Vorbild für andere Schulen sein. Ziel ist es natürlich, dass am Ende ein Großteil der Schüler in die Feuerwehr eintritt.“

„Da hätte Gott weiß was passieren können ...“

Feuerteufel dankt der Feuerwehr

Rollkragen, Sakko, seriöses Auftreten. Der Mann, der gestern zum Prozess am Landgericht Dresden erschien, hat nichts gemein mit dem, der im April völlig desolat von der Polizei aufgegriffen wurde. Damals hatte Felix W. (24) im Wahn die Wohnung seiner Mutter an der Albertstraße in Dresden angezündet. Jetzt sollen die Richter entscheiden, ob der an Schizophrenie leidende Mann dauerhaft untergebracht werden soll.

Eine Woche lang hatte er nicht geschlafen. „Alles machte mir massive Angst“, so Felix, der schon länger am „Klima“ in der Stadt litt. „Pegida, die ständigen Kontrollen von Polizisten, weil ich eine dunkle Hautfarbe habe“, so der Angeklagte. „Alles

drückte auf meine Stimmung“, so Felix, der auch zahlreiche familiäre Probleme hatte. „Ich zog mich zurück, nahm keine Hilfe an. Das war ein Fehler“, sagte er. Und so zündete er im April abends den Flügel seiner Mutter in der Wohnung an, weckte die Eltern, um sie zu warnen. Während sie die Nachbarn alarmierten, floh der verwirrte Sohn an die Elbe. Die Feuerwehr musste elf Bewohner evakuieren. Felix kam später zurück, wurde festgenommen, kam in eine Psychiatrie. Dort ordnet er seither sein Leben. „Ich danke für ihren Einsatz. Da hätte Gott weiß was passieren können. Ich entschuldige mich bei allen Hausbewohnern. Ich kann nur sagen, ich war nicht Herr meiner Sinne.“ Urteil folgt. sts



Fotos/Montage: Peter Schulze, Roland Halkesch

Felix W. (24) ist derzeit in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht, kam in Begleitung von Betreuern zum Prozess.

Im April brannte die Wohnung an der Albertstraße lichterloh, vier Hausbewohner kamen ins Krankenhaus. Insgesamt waren 58 Kameraden der Feuerwehr im Einsatz, um den Brand zu löschen.



Mutterglück bei den Nilgauantilopen.

Antilopen-Babys im Dresdner Zoo

Der Zoo freut sich über doppelten Nachwuchs bei den Nilgauantilopen. Die beiden Jungtiere Chanti (Weibchen) und Charkor (Männchen) erblickten vor zwei Wochen das Licht der Welt.

„Sie sind beide fit und seit einer Woche auch auf der Außenanlage unterwegs“, so Zoosprecherin Kerstin Eckart. Das Zwillingsspärgelchen tapst schon mutig mit neugierigem Blick über die Anlage. Noch sind die beiden schwer voneinander zu unterscheiden. Das wird sich bald ändern. Bei den Nilgauantilopen haben die

Männchen Hörner und sind schwerer und größer als die Weibchen. Außerdem haben sie ein dunkelgraues bis schwarzes Fell. Weibchen hingegen haben ein hellbraunes Fell und sind hornlos.

Für Mutter Priya, die seit 2016 im Zoo Dresden lebt, ist es die dritte Geburt. Nilgauantilopen sind eine der wenigen Antilopenarten, die nicht aus Afrika stammt. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet ist in Indien und Pakistan. Der Name „Nilgau“ bedeutet in der indischen Amtssprache Hindi „blaue Kuh“. am

5G

MIT 100 €¹ CASHBACK INS GRÖSSTE 5G-NETZ DEUTSCHLANDS*

Die Samsung Galaxy Cashback-Wochen



SAMSUNG Galaxy S20 5G

nur 0,97 €²
im Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone



SAMSUNG Galaxy Note20 5G

nur 0,97 €³
im Tarif MagentaMobil L mit Premium-Plus-Smartphone

NUR FÜR KURZE ZEIT

Im Telekom Shop, unter www.telekom.de oder 0800 33 03000

T . . . ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* 5G ist deutschlandweit bereits an vielen Standorten verfügbar. Infos unter www.telekom.de/start/netzausbau
 1) Im Aktionszeitraum vom 21.09. - 15.10.2020 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags 100 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben. Zum Erhalt der Gutschrift ist vom 21.09.2020 bis 01.02.2021 eine Online-Registrierung beim Telekom Partner Teccycle über www.telekom.de/cashback-einloesen erforderlich. Weitere Infos erhalten Sie im Shop oder unter www.telekom.de
 2) Das Angebot gilt bis zum 15.10.2020 bei Vertragsabschluss oder -verlängerung im Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone. Monatlicher Grundpreis 77,94 €, Bereitstellungspreis 38,95 €, Mindestlaufzeit 24 Monate. Die Preise beinhalten die aktuell geltende Mehrwertsteuer in Höhe von 16%. 3) Das Angebot gilt bis zum 15.10.2020 bei Vertragsabschluss oder -verlängerung im Tarif MagentaMobil L mit Premium-Plus-Smartphone. Monatlicher Grundpreis beträgt 97,44 €, Bereitstellungspreis 38,95 €, Mindestlaufzeit 24 Monate. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16%.
 Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Nachrichten

Oma-Mörder muss sitzen

GÖRLITZ - Die Verurteilung eines Einbrechers wegen Mordes an einer 90-Jährigen im Juli 2019 ist rechtskräftig. Das teilte das Landgericht Görlitz mit. Der gebürtige Pole hatte in einem Supermarkt die Handtasche der Seniorin samt Wohnungsschlüssel gestohlen. Als er damit im August 2018 bei ihr einbrach, wachte die Frau auf und er klebte ihr Mund und Nase zu, kniete sich auf ihre Brust und brach ihr elf Rippen. Die Rentnerin erstickte. Der Mann muss nun lebenslang hinter Gitter.

Schulminister sorgt sich

DRESDEN - Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU) mahnt zur Besonnenheit in Sachen Corona an Schulen. Zwar besuchten momentan 99,8 Prozent der sächsischen Schüler regulär den Unterricht. Doch die Entwicklung der Infektionszahlen bereite ihm Sorgen. Momentan befänden sich 800 Schüler in Quarantäne. Neuester Fall: Die Außenstelle des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg sowie das Sportinternat der Stadt sind geschlossen.

108 Kilo Tabak geschmuggelt

DRESDEN - Eine gemeinsame Streife von Zoll und Bundespolizei stellte bei einem 33-jährigen Ukrainer am Montag auf einem Rastplatz in Kodersdorf an der B 115 insgesamt 108 Kilogramm Rauchtobak sicher. Die 21 Pakete waren hinter der Seitenverkleidung des Transporters versteckt, mit dem der Mann zuvor über die A 4 eingereist war. Die Dresdner Zollfahnder leiteten ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung gegen den 33-Jährigen ein.

Harry Potter im Museum

LEIPZIG - Eine Ausstellung im zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig widmet sich ab heute dem deutsch-britischen Verhältnis und der Rolle Großbritanniens in Europa nach 1945. Neben politischen Aspekten thematisiert die Schau auch die Popkultur mit den Beatles und Harry Potter. „Very British. Ein deutscher Blick“ läuft bis zum 11. April 2021.

Rechtsextreme Äußerungen

Weiterer Polizist aufgefliegen

DRESDEN - Wegen rechtsextremer Äußerungen ist ein Polizist in Dresden vom Dienst suspendiert worden. Er sei wegen verfassungsfreundlicher Chatbeiträge aufgefallen, so die Polizeidirektion Dresden. Gegen den 38-Jährigen laufe ein Disziplinarverfahren. Der Mann war bereits im Sommer vom Dienst entbunden worden. Die Ermittler seien im Zuge eines anderen Verfahrens auf ihn gestoßen. Die Äußerungen im Chat habe er bereits vor einigen Jahren gemacht. Weitere Einzelheiten wollte die Polizei unter Hinweis auf die laufenden Ermittlungen nicht nennen. Zuvor hatte die „Sächsische Zeitung“ darüber berichtet.

Erst im September war ein Polizist in Leipzig wegen rechtsextremer und rassistischer Äußerungen in einem Chat vom Dienst ausgeschlossen worden. Die Ermittlungen dazu dauern an, teilte eine Sprecherin der Polizei am Dienstag mit. Details dazu wollte sie nicht nennen.

Fotos/Montage: Imagop, Imagos/Alexander Limbach, Imagop, Imagos/Christoph Esch, Imagos/Imago/Stephan Dürich, Gerdfrank/Schmitt, Eric Mülich

In aller Stille: Plan B für die Energiewende

Wasserstoff: Die Formel für saubere Energie, sagen Experten - wenn er mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt wird. ▶



Von Thomas Staudt

Energiewende 3.0: Alle reden über Elektromobilität, aber Experten sehen „grünen“ Wasserstoff als den Energieträger der Zukunft. Laut Bundeswirtschaftsminister schlummert Auftragspotenzial im Wert einer halben Billion (!) Euro in dieser Technik. Sachsen mischt längst mit beim Sprung ins neue Energiezeitalter.

Fragt man Wirtschaftsminister Martin Dulig (47, SPD), lautet die Antwort „Ja“. „Wir setzen uns für den Aufbau einer sächsischen Wasserstoffindustrie ein“, so Dulig bereits im Sommer. Der Frei-

staat soll zu einer Energieregion der Zukunft entwickelt werden. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit laufen bereits vielfältige Projekte in Wirtschaft und Forschung. In Zwickau baut Christian Schwamberger von der Firma FES mit 800 Mitarbeitern seit 2016 auch Brennstoffzellensysteme für Fahrzeugantriebe. Stammt der dafür benötigte Strom von Wasser, Wind oder Sonne, läuft die Energiegewinnung CO₂-frei, also klimaneutral. Dann spricht man auch von „grünem Wasserstoff“. Er lässt sich einfach speichern und später in Strom umwandeln. Vorreiter

◀ H₂-Herstellung: Versuchsanlage zur Hochtemperatur-Elektrolyse bei der Firma Sunfire in Dresden.

Will Sachsen zum „Wasserstoff-Land“ entwickeln: Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) beim Besuch der Firma FES in Zwickau.



DRESDEN - In der Corona-Not leisten Apotheken wertvolle Dienste. Doch nun sind viele unverschuldet selbst in Not geraten. Wegen der Pleite eines Zahlungsabwicklers stecken plötzlich bundesweit 3 500 Apotheken in finanziellen Schwierigkeiten, darunter 100 im Freistaat.

Sachsenweit ist jede zehnte Apotheke betroffen! So wie auch die Apotheke Bühlau in Dresden. Seit 1998 leitet sie Sylvia Trautmann (55), beschäftigt zehn Mitarbeiter. „Wir sind schockiert und schwer getroffen“, sagt die Inhaberin. Denn ihr fehlt der komplette Umsatz des Monats August. Ein sechsstelliger Betrag, der dringend für die Bezahlung der laufenden Betriebskosten wie Miete und Gehälter benötigt wird. Schuld daran ist die Insolvenz des Apotheken-Abrechners AvP in Düsseldorf. Der wickelte das Zahlungsgeschäft der Krankenkassen mit den Apotheken ab. Die zahlen die Medikamente zunächst selbst im Voraus, reichen die Kunden-Rezepte dann an AvP weiter. Der übernimmt die

Abrechnung mit den Kassen, leitet das Geld an die Apotheken weiter. Doch für August tat AvP das nicht. Nachdem sich die zuständigen Finanzaufsicht (Bafin) einschalteten, wurde Insolvenz angemeldet. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Bankrotts, also einer betrügerischen Insolvenz, bei der Vermögenswerte beiseitegeschafft wurden. Der AvP-Schaden soll sich auf mehrere Hundert Millionen Euro belaufen. „Um Betrieb und Liquidität aufrechtzuerhalten, musste

ich Kredite mit hohen Zinsen aufnehmen. Es kann nicht sein, dass wir Apotheker mit unserem Privatvermögen für ein Finanz-Verbrechen haften müssen. Zumal uns gesetzlich vorgeschrieben ist, unsere Rezeptabrechnung über einen Dienstleister abzuwickeln“, sagt Trautmann. „Wir werden hoffentlich überleben. Doch vielen Kollegen droht die Insolvenz, Tausende Arbeitsplätze sind gefährdet.“ Der Chef des Sächsischen Apothekerverbandes, Thomas Dittrich (56): „Um Schlie-

Sachsen macht Dampf beim Wasserstoff

gibt es in Sachsen bisher drei solcher Tankstellen. An der Bergakademie Freiberg, bei Siemens in Görlitz oder an den Unis Leipzig und Dresden laufen Forschungen. Die Summen, die jetzt schon in den energetischen Vorzeichenwechsel fließen, sind gigantisch. Allein über das Netzwerk HYPOS (119 Mitglieder, 37 aus Sachsen) flossen nach eigenen Angaben seit 2013 rund 80 Millionen Euro. Aber das sind kleine Fische. Bis 2050 bedarf es weiterer Investitionen von bis zu 470 Milliarden Euro, wie es bei einer Online-Konferenz auf EU-Ebene mit Bundeswirtschaftsminister

Peter Altmaier (62, CDU) am Montag hieß. Die Bundesregierung hat bereits eine „Nationale Wasserstoffstrategie“ verabschiedet. Kommt Sachsen mit seiner Strategie zu spät? Sylvia Schattauer vom Fraunhofer-Institut Halle/Saale und Mitglied im nationalen Wasserstoffrat warnt vor Alleingängen. Beim Wasserstoff-Forum in Meinsberg (Kreis Mittelsachsen) sagte sie kürzlich: „Was nicht hilft, ist, wenn jedes Land eine eigene Strategie fährt.“ Vorpreschen ist also keine Lösung - Abstimmung dagegen schon. Sachsen ist dabei mittendrin.



Sylvia Schattauer vom Fraunhofer IMWS Halle/Saale beim Wasserstoff-Forum in Meinsberg (Landkreis Mittelsachsen).

▼ CO₂-neutrale Brennstoffzellenfahrzeuge wie der Hyundai Nexa haben (noch) ein Problem: Wasserstoff-tankstellen sind rar. In Sachsen gibt es drei davon.



Studie schlägt Alarm

Zu lange am Computer oder Handy macht Jugendliche krank. Ein Frühwarnsystem soll dagegen helfen.

37 000 junge Sachsen sind computersüchtig!

DRESDEN - Mit einem neu entwickelten Frühwarnsystem soll eine Mediensucht bei Teenagern schneller erkannt werden. Die Kosten für das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte übernimmt vorerst nur die Krankenkasse DAK. Fast alle Kinder daddeln am Computer. Bei jedem achten Kind zwischen zehn und 17 Jahren ist das Ausmaß der täglichen Computerspiele riskant oder gar krankhaft. Das ergab eine Untersuchung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Hochgerechnet auf Sachsen bedeutet das: Rund 37 000 junge Menschen sind gefährdet. Nun soll ein neues Mediensucht-Screening gegensteuern. Dabei füllen die Teenager einen speziell entwickelten Fragebogen aus. Zeigt sich dabei ein auffälliges Ergebnis, folgt eine Beratung und ein Hinweis auf die neu ausgerichtete Online-Anlaufstelle computersuchthilfe.info für Betroffene und ihre Eltern. Der Startschuss für das Projekt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fiel in der vergangenen Woche. Die Kosten übernimmt bisher nur die DAK. Der sächsische CDU-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Gesundheitsausschuss, Alexander Krauß (44), plädiert indes für ein entsprechendes Angebot aller Krankenkassen. „Je früher eine Sucht erkannt wird, desto besser“, so Krauß.



48 Millionen Euro für Sachsens Kitas

DRESDEN - Geldregen für die Kleinsten: Dank eines speziellen Bundesprogramms können sich die Kindertageseinrichtungen zwischen Zwickau und Zittau über hohe Investitions-Zuschüsse freuen, wenn sie Bedarf haben. „Das Geld fließt in Bauarbeiten, Ausstattungen oder auch Sanierungen“, so Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU). Sein Haus reicht die Bundesmittel weiter. Verteilt wird nach Kinderzahlen in den Kommunen: Damit entfallen auf Chemnitz knapp drei Millionen Euro, auf Dresden mehr als 7,6 Millionen und auf Leipzig 8,3 Millionen. Die zehn Landkreise erhalten jeweils zwischen 2,2 und 3,4 Millionen Euro. Insgesamt stehen 48 Millionen Euro zur Verfügung. Die Kitas oder ihre Träger müssen die Mittel bis Ende Juni 2021 beantragen. Die Baumaßnahme selbst (oder die Neuananschaffung) muss genau ein Jahr darauf passiert sein. Übrigens dürfen auch Tagespflegestellen Geld beantragen. Gefördert wird pro Einrichtung nur eine Maßnahme, die aber im besten Fall mit bis zu 90 Prozent der Kosten. Zu stellen sind die Anträge beim Landkreis oder, im Fall der drei Metropolen, bei der Stadtverwaltung. Minister Piwarz ermunert Sachsens Kitas zum Antrag. Sonst gehe das Geld schlicht an den Bund zurück, so die Vorgaben aus Berlin. TH

Foto: Morbert Neumann

Geriet wie viele ihrer Kollegen unverschuldet in Not: Diplom-Pharmazeutin Sylvia Trautmann (55), Inhaberin der Apotheke Dresden-Bühlau.



Drei Entführungsversuche vor Kita und Schule



Dutzende Polizisten durchstreifen die Gegend. Unterstützt wurden sie von einem Polizeihubschrauber (Kl.F.ro.).

Ein Polizeifahrzeug steht vor der Kita in Leipzig-Paunsdorf. Zwei Mädchen wurden auf dem Weg dorthin von einem Kinderfänger attackiert.

Leipziger Polizei fahndet nach unheimlichem Kinderfänger

LEIPZIG - Eine Stadt jagt einen Kinderfänger: In Leipzig hat ein Unbekannter gestern versucht, kleine Mädchen auf dem Weg zu Kita und Schule zu entführen. Bei einer Großfahndung nahm die Polizei einen Verdächtigen fest. Da sich die Ermittler aber nicht sicher sind, ob es der Täter ist, will die Polizei heute das Umfeld mehrerer Kitas und Grundschulen absichern.

Es war wie in einem schlechten Horrorfilm, was Kinder und Eltern gestern im Leipziger Stadtteil Paunsdorf erlebten. Gegen 6.45 Uhr hatte sich ein

Unbekannter zunächst einer Vierjährigen und deren Mutter genähert, die auf dem Weg zur Kita waren. Mit einem Trick lenkte er die Frau kurz ab und griff sich dann deren Tochter. Nur der erbitterten Gegenwehr von Mutter und Kind war es zu verdanken, dass die Entführung scheiterte.

Kurz darauf versuchte der dunkel gekleidete Mann ein weiteres Mädchen auf dem Weg zur Kita zu greifen. Auch diesmal konnten die Eltern das Kidnapping verhindern. Der Kinderfänger begab sich sodann in die Nähe einer Grundschule. Hier stürzte er sich auf

eine Siebenjährige, die allein auf dem Weg zur Schule war. Glücklicherweise konnte sich das Mädchen losreißen und in den Schutz von Passanten begeben.

Nach den Attacken flüchtete der Täter, der von Zeugen als etwa 1,80 Meter großer Südländer mit sportlicher Figur und dunklen welligen Haaren beschrieben wird, immer wieder ins Paunsdorfer Wäldchen. Mit Spürhunden und Unterstützung einer Hubschrauberbesatzung durchsuchten Dutzende Polizisten daraufhin das 32 Hektar große Waldgebiet. Wie eine Polizeisprecherin erklärte, wurden im Laufe des Tages

von mehreren Männern, die auf die Täterbeschreibung passten, die Personalien aufgenommen. Am Abend meldete die Polizei dann die Festnahme eines Mannes, zu dessen Alter und Herkunft die Behörde aber keinerlei Angaben machen wollte.

Da seine Täterschaft nicht zweifelsfrei feststeht, bleibt die Polizei weiter im Alarmmodus. So sollen Streifenbeamte und Bürgerpolizisten heute Kita- und Schulwege absichern. Eltern wurden gebeten, ihre Kinder zu begleiten und unterwegs größere Gruppen zu bilden.

Fotos/Montage: Silvio Bürger, Fotos: Petra Höring

Dicke Luft in Nossen

„Schaumaplast“ lässt Nachbarn schäumen



Das Werk befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern.



Bürgermeister Uwe Anke (50, parteilos)

Von Torsten Hilscher

NOSSEN - Jobs oder saubere Luft? Anwohner fühlen sich durch Fabrikausdünstungen von Styropor-Formen „Schaumaplast“ belästigt, ja gesundheitlich bedroht. Firma und Landkreis halten die Situation für zumutbar. Weil das Werk auch noch 80 Leute beschäftigt, geht ein Riss durch die Gemeinde.

„Schaumaplast“ formt Styropor. Der Muttersitz befindet sich in Reilingen, Baden-Württemberg. Der DDR-Vorgänger des Standortes Nossen war die Firma „Stekenpferd“ in Radebeul.

„Wir sind überhaupt nicht gegen die Firma Schaumaplast. Ich habe dort selbst gearbeitet. Wir wollen nur saubere Luft atmen!“ Gerhard Hesse (71) gerät schnell in eine Verteidigungshaltung, wenn es um den Betrieb in seiner Nachbarschaft

geht. Er und seine Familie wohnen nicht einmal einhundert Meter entfernt. „Aber bei ungünstigem Wind ist es ein stechender, beißender Geruch. Das ist widerlich“, sagt Hesse, der auch für Nachbarn spricht und jüngst eine Großveranstaltung zum Problem organisierte.

Schaumaplast entgegnet: „Wir kennen die Problematik und haben die Vorwürfe der betreffenden Anwohner von Anfang an sehr ernst genommen.“ Langzeitmessungen, die frisch ausgewertet vorliegen, hätten das „deutliche“ Unterschreiten gesetzlicher Vorgaben gezeigt. Das bestätigt auch das Landratsamt (LRA). Gemeinsam mit seiner Umweltbehörde erarbeitete es eigens eine Methode zur Messung von Geruch. Anschließend wurden 16 Geruchs-

proben an mehreren Quellen auf dem Firmen-Dach gezogen. Fazit: „Mangels geeigneter Bewertungsgrundlagen gestaltete sich eine Beurteilung der vorgebrachten starken gesundheitlichen Beeinträchtigungen... sehr schwierig.“

Das macht Bürgermeister Uwe Anke (50, parteilos) ratlos: „Die Stadt sieht, dass es zeitweise erhebliche Geruchsbelästigungen gibt und hat daher mit der Firma verhandelt, dass diese einen deutlich höheren Schornstein baut, was die Firma zugesagt hat. Die Messungen und Ausbreitungsberechnungen des LRA kommen jedoch zu dem Ergebnis, dass dieser Schornstein keine Veränderung bringt.“

In Kürze sollen weitere Messergebnisse vorliegen.

Hier dreht sich DDR-Autogeschichte

Das Karussell macht Kinder froh und die Papas ebenso



Katzschmanns Karussell 1979 auf dem Berliner Weihnachtsmarkt.

ZWICKAU - Es ist ein Karussell für Kinder, das Kind im Manne freut sich aber ebenso: Auf dem Zwickauer Herbst-Volksfest dreht sich noch bis 14. Oktober ein besonderes Fahrgeschäft. Die Fahrzeuge bestehen aus Teilen

ostdeutscher Kult-Autos.

Ein Hubschrauber mit Blinkern des Wartburg, Blinker der SR1-Mopeds, Rücklichter des alten Skoda Octavia an Bus und Straßenbahn - auf dem Volksfest dreht sich alles mit Ikonen der DDR. Und das zur Musik einer Kirmesorgel von 1898.

Begründet hatte das Kindersportkarussell Alfred Katzschmann sen. aus Mittweida 1926. Sohn Alfred begann mit den Autoteilen, Enkelin Anett Katzschmann (55) setzt die Tradition fort: „Um Ersatzteile zu besorgen, fahre ich auf Oldtimermärkte in Riesa oder Dresden“, sagt die Schaustellerin. Zuletzt organisierte sie in Marienberg die Rücklichter eines Moskwitsch. Die dienen jetzt als Moped-Scheinwerfer auf dem Karussell. Die BMW-Motorräder haben ihre Rahmen von der S 50.



Das Kinderkarussell von Anett Katzschmann (55) besteht aus vielen Teilen ostdeutscher Auto- und Moped-Legenden.

Erfinderisch war schon Alfred Katzschmann jun. Um zwei Formel-1-Rennwagen zu bauen, besorgte er sich im Internshop ein Originalmodell, baute es nach. Viele Männer bleiben am Kin-

derkarussell stehen und staunen. Aber ein Fan übertrieb es einst: „Der kam mit einem Schraubenzieher auf den Berliner Weihnachtsmarkt und wollte Teile abmontieren.“ **bri**

Historischer Wert: Diese Blinker stammen ursprünglich vom IFA F 8.



Ihnen stinkt es (v.l.): die Nossener Gerhard (71) und Erika Hesse (70), Sarah Müller (26), Ines Thiele (52) und Enkel Lucas (10 Monate).

KINO DRESDEN

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
 Gott, du kannst ein Arsch sein!
 16.45, 19.45 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13
 14.30, 17.15, 19 Uhr
 After Truth 14, 17.15, 20 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht
 17, 19.15 Uhr
 Die Känguru-Chroniken
 18.30 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden
 Talenten 20 Uhr
 Jurassic Park 16 Uhr
 Max und die Wilde 7 14 Uhr
 Meine Freundin Conni - Geheimnis
 um Kater Mau 14.45 Uhr
 Onward: Keine halben Sachen
 15.30 Uhr
 Ooops! 2 - Land in Sicht 15 Uhr
 Tenet 15.15, 18, 19.30 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a,
 ☎ 4 82 58 25
 Gott, du kannst ein Arsch sein!
 15, 17.45, 20.30 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13
 14.45, 15.30, 16.15, 17.20, 20 Uhr
 After Truth 15.20, 17.30, 19.45 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht
 18, 20.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 20 Uhr
 Follow Me 20.30 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer
 18.45 Uhr
 Ooops! 2 - Land in Sicht
 15.15, 17.30 Uhr
 Scooby! Voll verweddelt 15.10 Uhr
 Tenet 14.45, 20 Uhr
 The New Mutants 20.45 Uhr
 The Secret - Traue dich zu
 träumen 18 Uhr
 The Witch Next Door 17.30 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
 Die Misswahl - Der Beginn einer
 Revolution 20.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein!
 18.15, 20.30 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13
 15.45, 16.45, 19.30 Uhr
 Niemals Selten Manchmal
 Immer 17.45, 19.45 Uhr
 After Truth 16.45, 20.15 Uhr
 Blackbird 17 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht
 18.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 20 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer
 16 Uhr
 Tenet 16.30, 19.30 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82,
Elbepark, ☎ 8 41 41 41
 Gott, du kannst ein Arsch sein!
 17.30, 20.30 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13
 16.30, 19.45 Uhr
 After Truth 20.15 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht
 19.15 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer
 17 Uhr
 Ooops! 2 - Land in Sicht 17.15 Uhr
 Tenet 16.45, 19.30 Uhr
 The New Mutants 20 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55,
 ☎ 8 03 21 85
 Infant terrible 17.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein!
 16.45, 21 Uhr

Im Schlosspark



Foto: Thomas Türpe

Eine Führung durch den Schlosspark steht heute an. Natur- und Kunstliebhaber können im Rahmen dieser Führung durch den Pillnitzer Schlosspark mehr über dessen Geschichte, Architektur und die Gartengestaltung im Laufe der Jahrhunderte erfahren (siehe „Weiteres“).

Jim Knopf und die Wilde 13
 14, 16.30, 18.45 Uhr
 Niemals Selten Manchmal
 Immer 15.15, 19.30, 22.30 Uhr
 David Copperfield - Einmal
 Reichtum und zurück 14.30 Uhr
 Die Dirigentin 14 Uhr
 Die obskuren Geschichten eines
 Zugreisenden 23 Uhr
 Es ist zu deinem Besten
 20.30 Uhr
 Faking Bullshit - Krimineller als
 die Polizei erlaubt! 22.45 Uhr
 In Berlin wächst kein
 Orangenbaum 23 Uhr
 Kiss Me Kosher 13.15 Uhr
 Ooops! 2 - Land in Sicht
 13.30, 15.30 Uhr
 Persischstunden 20.15 Uhr
 Tenet 21.45 Uhr

Programmkinost Ost
Schandauer Str. 73,
 ☎ 3 10 37 82
 Infant Terrible 19.45 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13
 15.15, 16.15, 18.45 Uhr
 Niemals Selten Manchmal
 Immer 17.40, 21 Uhr
 On The Rocks (OmU) 20.30 Uhr
 Corpus Christi 17.15 Uhr
 Das Arvo Pärt Gefühl 14.30 Uhr
 Die Rückkehr der Wölfe
 14.30 Uhr

Jean Seberg - Against All
 Enemies 15 Uhr
 Kiss Me Kosher 16.30 Uhr
 Love Sarah - Liebe ist die
 wichtigste Zutat 18 Uhr
 Pelikanblut 10.45, 11, 20.15 Uhr
 Persischstunden
 10.45, 11, 15.20, 20 Uhr
 Über die Unendlichkeit 18.30 Uhr

Zentralkino
Kraftwerk Mitte 16,
 ☎ 3 10 73 75
 Infant Terrible 18, 20.45 Uhr
 Futur Drei 19 Uhr
 Tenet 20.30 Uhr
 Uferfrauen - Lesbisches
 L(eben) in der DDR 16.45 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03
 Auf der Couch in Tunis (OmU)
 18 Uhr
 Futur Drei 20 Uhr
 Tenet (OmU) 22 Uhr

BÜHNE

tjg. theater junge generation
Wettiner Platz 1, ☎ 32 04 27 77
 Was fehlt? - Die große Show
 über das, was bleibt -
 Schauspieler*innen des
 Ensembles machen sich auf die
 Suche nach den Lücken in den
 Geschichten, 19.30 Uhr

Societaetstheater
An der Dreikönigskirche 1A,
 ☎ 8 03 68 10
 Herr Theodor Mundstock -
 Veranstaltung im Rahmen der
 22. Tschechisch-Deutschen
 Kulturtage, 20 Uhr

Theaterkahn
Terrassenufer an der
Augustusbrücke, ☎ 4 96 94 50
 Laurel & Hardy - Komödie von
 Tom McGrath, 20 Uhr

Boulevardtheater Dresden
Maternistr. 17, ☎ 26 35 35 26
 Azzurro - Wie zähme ich einen
 Italiener? - Musikkomödie mit
 praller italienischer Lebenslust,
 19.30 Uhr

Herkuleskule
Schloßstr. 2, ☎ 4 92 55 55
 Manchmal is komisch - oder
 Mit vollen Hosen sitzt man
 weicher - Solo von
 Philipp Schaller, 19.30 Uhr

Dresdner Friedrichstätt Palast
Wettiner Platz 10, ☎ 4 90 40 09
 Bock auf Ostrock - mit Bockbier

und Bockwurst - Ostrock-
 persiflage mit NDW-Segmenten,
 19.30 Uhr

August Theater Dresden
Bürgerstr. 63,
 ☎ 26 66 17 72
 Schwarz & Weiß -
 Ein Katzenabenteuer -
 eine abenteuerliche
 Verwandlungsgeschichte,
 gespielt mit Puppen, 10 Uhr

Projekttheater Dresden
Louisenstr. 47,
 ☎ 8 10 76 00
 Kill You - ein Stück über
 Mediensucht gespielt vom
 Ensemble La Vie, 10 + 13 Uhr

St. Pauli Ruine
Königsbrücker Platz,
 ☎ 2 72 14 44
 Sirene. Die TheaterRuine zeigt
 Stimme. - verführerische
 Gesänge, teuflische Texte und
 schiefe Töne aus zwei
 Jahrzehnten St. Pauli, 19 Uhr

Gemädegalerie Alte Meister
Semperbau am Zwinger,
 ☎ 49 14 20 00
 Gold, Rot, Blau - Die Symbolik
 der Farben in der Kunst - Kunst-
 betrachtung für Senioren, 11 Uhr

Münzkabinett im
Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 49 14 20 00
 Feste und Jubiläen - eine Kunst-
 pause für alle Wissbegierigen
 mit Randi Hamann, 13 Uhr

Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 49 14 20 00
 Countdown zur Einheit - ein
 Filmabend mit anschließendem
 Gespräch, 18 Uhr

Schloss & Park Pillnitz Dresden
August-Böckstiegel-Straße,
 ☎ 2 61 32 60
 Führung durch den Schlosspark
 und den Chinesischen Pavillon,
 11 + 12 + 13 + 14 Uhr

KONZERT

Frauenkirche Dresden
Neumarkt, ☎ 6 56 06-1 19
 Dresdner Orgelzyklus - Louis
 Vierne zum 150. Geburtstag,
 20 Uhr

Projekttheater Dresden
Louisenstr. 47,
 ☎ 8 10 76 00
 Kill You - ein Stück über
 Mediensucht gespielt vom
 Ensemble La Vie, 10 + 13 Uhr

WEITERES

Asisi Panometer Dresden
Gasanstaltstr. 8b, ☎ 48 64 42 42
 Dresden 1945 - Entwicklung,
 Zerstörung und Wiederaufbau
 einer europäischen Stadt -
 Publikumsführung, 11 Uhr

Theaterhaus Rudi
Fechnerstr. 2a,
 ☎ 8 49 19 25
 Lichtmacher und Phasenprüfer
 - ein Nachbarschaftsprojekt,
 19 Uhr

Alaunpark
Bischofsweg,
 ☎ 8 10 76 00
 Zur Eingewöhnung:
 Einzelhaft! - Veranstaltung der
 Tanzwochen, die Choreografie
 setzt sich tänzerisch mit
 körperlicher Gewalt, Ohnmacht,
 entwürdigenden Aufnahme-
 ritualen, Angst, Zwangssport,
 Methoden von Bestrafung,
 aber auch Hoffnung und
 Träumen auseinander; es
 geht um das ehemalige
 Durchgangswohnheim
 Bad Freienwalde, 16 Uhr

MORGENPOST
 am Sonntag **MOPO-EXTRA** *Freizeitgutschein 2 für 1*

LUCY DIAKOVSKA („No Angels“) IN
TUSSI PARK

Eine Karaokekomödie
 von Christian Kühn

COMÖDIE Dresden 20. | 21. | 26. | 27.10.
 TICKETS 0351 866 410

Der Gutschein erscheint am 11.10.2020! Bis zu 28 € Ersparnis!
*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

sz ticket service *... mit dem größten Vergnügen!*

TICKETS in allen SZ-Treffpunkten & der Dresden Information
 ONLINE www.sz-ticket-service.de HOTLINE 0351 4864-2002

MEIN MOPO EXTRA

Gratis Fernsehzeitung –
 jeden Freitag in der MOPO.

MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Marktplatz

Kaufgesuche

Gold Ankauf bis 55 €/g!
 Silber bis 600€/kg sowie Münzen,
 Medaillen, Barren, Platin, Palladium,
 Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden
 und Ehrenzeichen, Armband- und Ta-
 schenuhren zu kaufen gesucht. Ihre
 freundliche Ankaufstelle Münzhand-
 lung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dres-
 den, ☎ 0351-8212423, kostenlose Be-
 wertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10
 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch
 ins Haus.

Gold 55 €/g, Silb. 600 €
 kg, Schmuck, Münzen, Zahngold, DM,
 RM, China, Hausbesuche, Münzgalerie
 Pirna, Badergasse 2, ☎ 03501/461327

Verkäufe

Sonstige Verkäufe

Juwelier Kortum kauft
 Gold- u. Brillant-Schmuck, Gold- und
 Silber-Münzen, Zahn- u. Bruchgold,
 Silber und Platin, Silberbesteck,
 Meißner Porzellan, Antiquitäten jegl.
 Art, mech. Uhren von Glashütte, Lan-
 ge, Rolex u.a. Sofort Bargeld! Täglich
 10-13.30/14.30-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr,
 Obergärten 2, ☎ DD/2721166

Edelmetallankauf
 Gold- und Silberschmuck, Münzen,
 Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria,
 Markenporzellan, Nachlassverwer-
 tung, Hausbesuch möglich - Baran-
 kauf! Antik & Kunst, Großenhainer
 Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt),
 Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

*****Nachtflomarkt***** in der Sparkassen
 ARENA Jonsdorf am 10.10.2020 von
 14.00 - 22.00 Uhr ☎ 0179/7944191,
www.schwarzmaerkte.de

Ankauf Autos Höchstpreise
 Deut., jap., franz., korean., Transp., o. TÜV, m.
 Mängeln, Unf., defekt, Motorschad., Selbstabhol.
 AH Sapsaj, Bremer Str. 63 (Hi-Hof), 01067 DD
 ☎ 0351-4219041; 0172-3585307

Ankauf-alle Fahrzeuge
 tägl. 24h erreichbar, auch Wohnmob.
 +-wagen, m./o. TÜV, a. m. Mängel
 incl. Abh.+Abmeld., Autopark M&R,
 DD ☎ 0351-2593555+0172-3557744

Sonstige Gesuche

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
 ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

DDV LOKAL
 EXKLUSIV

Rallye-Sonderedition

SACHSEN IST UHRMACHERKUNST

Die Sonderedition der Teutonia Sport II in Racing Green lässt den Puls von Automobil-Liebhabern rasant beschleunigen. Das Meisterstück wird von Hand bei Mühle Glashütte, der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Familienbesitz befindet – und das seit 5 Generationen. Die Uhren der sächsischen Manufaktur stehen für höchste Präzision, zeitloses Design und bleibende Werte. Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar. Die „Teutonia Sport II“ in Racing Green – feinste Uhrmacherkunst aus Sachsen.

Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
 GLASHÜTTE/SA.

Nachrichten

Dynamo muss blechen

DRESDEN - Dynamo wird für das Fehlverhalten seiner Anhänger zur Kasse gebeten. Das Sportgericht des DFB verurteilte den Club zu einer Geldstrafe von 2000 Euro. Der Verein hat dem Urteil zugestimmt. Konkret geht es um zwei Vorfälle im DFB-Pokalspiel gegen den Hamburger SV am 14. September. Dresdner Zuschauer hatten HSV-Profi Toni Leistner angepöbelt und beleidigt. Zudem wurden zwei Bierbecher in Richtung des Spielers geworfen. Der in Dresden geborene Abwehrspieler stieg daraufhin in die Zuschauerreihen und stieß einen Anhänger zu Boden.

FSV-Test in Jena

ZWICKAU - Drittligist FSV Zwickau trifft heute Nachmittag (15 Uhr) in einem Testspiel auf Regionalligist Carl Zeiss Jena. Die Partie auf dem Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Corona-Fälle beim MSV

DUSIBURG - Drittligist MSV Duisburg hat zwei Coronafälle zu beklagen. Wie die Meidericher mitteilen, seien die beiden namentlich nicht genannten Akteure in häuslicher Quarantäne. „Die übrigen Spieler bereiten sich weiter im Teamtraining auf das Heimspiel gegen den 1. FC Saarbrücken vor“, hieß es in der Mitteilung des MSV.

Götze nach Eindhoven

EINDHOVEN - In der Bundesliga hat Rio-Weltmeister Mario Götze keinen neuen Klub gefunden, deshalb wechselt der Finaltorschütze von 2014 in die Niederlande. Der 28-Jährige, der bei Borussia Dortmund keine Rolle mehr spielte, absolvierte gestern nach einem Bericht des Allgemeinen Dagblad den Medizincheck bei der PSV Eindhoven und soll einen Zweijahresvertrag erhalten.

Augustin geht nach Nantes

NANTES - Der französische Stürmer Jean-Kevin Augustin wechselt in seine Heimat zum FC Nantes, unterschrieb für zwei Jahre. Augustin war der Wechsel von der FIFA ermöglicht worden, während sein früherer Verein RB Leipzig und der englische Erstliga-Klub Leeds United weiter im Streit liegen. Augustin war in der Rückrunde der abgelaufenen Saison von Leipzig nach England ausgeliehen, zudem gab es eine Kaufpflicht. Die Klausel galt bis zum 30. Juni. Da die Saison aber erst im Juli zu Ende war, weigert sich Leeds zu zahlen.

TV-Tipps

RTL
20.45 - 22.40 Fußball: Länderspiel Deutschland - Türkei in Köln

Eurosport
11.55 - 17.00, 17.15 - 19.15 Tennis: French Open in Paris, Viertelfinale Damen/Herren

Sky
18.30 - 21.00 Handball: Bundesliga Männer, Konferenz + Einzel

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Stefaniak: Am liebsten ein Leben lang bei Dynamo!



Gleich voll dabei im Training: Marvin Stefaniak (M.) im Zweikampf mit Agyemang Diawusie.



Große Sprünge will Marvin Stefaniak (l.) mit Dynamo machen. Nach drei Jahren ist er zurück in Dresden - vorerst bis Juni 2021.

DRESDEN - Selten war einer bei seinem ersten Interview so Feuer und Flamme für seinen neuen Verein. Bei Marvin Stefaniak besser sein neuer, alter Club. Dem Rückkehrer war die Lust auf Dynamo Dresden förmlich anzusehen. Nach drei Jahren in Wolfsburg, seinen Leihstationen Nürnberg und Fürth ist er nun zurück. Die MOPO hat sich mit dem 25-Jährigen nach seiner ersten Trainingseinheit unterhalten.

Herr Stefaniak, als Sie fort sind, war das Training im Großen Garten, jetzt sitzen wir hier im neuen Trainingszentrum. Wie fühlt es sich an?

Stefaniak: „Verrückt. Mir war schwindelig, weil ich nicht glauben konnte, dass ich wieder zurückkomme. Das ist der Wahnsinn, was hier aufgebaut wurde. Das habe ich so noch nie erlebt. Nur in Wolfsburg habe ich so ein Gelände gesehen. Es ist utopisch, was hier passiert ist. Ich freue mich wirklich, wieder hier zu sein.“

Wie kam die Rückkehr?

Stefaniak: „Kann ich das erzählen? Ich erzähl das, weil es ist doch eine Herzenssache. Es war ab und an die Jahre

zuvor schon mal ein Thema, es ist aber nie dazu gekommen. Jetzt hat es geklappt, weil ich einfach vermittelt habe, dass ich für Dynamo brenne und wieder alles geben möchte. Das ist in den letzten fünf Tagen passiert, wurde von Tag zu Tag intensiver.“

Kam der erste Kontakt von Ihnen?

Stefaniak: „Von beiden Seiten kam das. Ich will nicht sagen, Dynamo hat sich gemeldet oder ich habe mich gemeldet. Es war ein Miteinander. Der Verein hat mir das Vertrauen gegeben, gesagt, du kannst wieder von Null anfangen und Gas geben.“

Sie wurden von Wolfsburg zwei Jahre an Fürth ausgeliehen, also bis 2021. Was war in Fürth der Auslöser, um zu sagen, dazubleiben lohnt sich nicht?

Stefaniak: „Darüber möchte ich nicht reden. Es ist viel passiert, ich habe viel erlebt. Ich möchte mich auf Dresden konzentrieren. Für mich ging jetzt ein Traum in Erfüllung, bin wieder zu Hause. Was Besseres gibt es nicht.“

Würden Sie Ihre letzten Jahre als Lehrjahre bezeichnen?

Stefaniak: „Ja, war sehr intensiv. Ich hatte viele Höhen und Tiefen, habe viel dazugelernt. Ich habe jetzt so

einen harten Kern in mir, niemand kann mich mehr brechen mit irgendwelchen Dingen. Es ist jetzt schwer, mich aus der Bahn zu werfen.“

Was hat Ihnen geholfen?

Stefaniak: „Meine Familie, ich bin seit einem Jahr verheiratet, habe eine zweijährige Tochter. Wenn mich jemand ärgern möchte, da denke ich an meine Tochter und singe mit ihr im Bett ein Lied. Dann bringt mich nichts mehr aus der Ruhe.“

Es ist jetzt eine Leihe bis Juni 2021. Gibt es den Gedanken, ganz dazubleiben?

Stefaniak: „Bin ich jetzt zu ehrlich? Ich muss da vorsichtig sein, bin noch Spieler von Wolfsburg, aber: Ich habe Kristian Walter angerufen und ihm gesagt, am liebsten würde ich einen lebenslangen Vertrag unterschreiben. Ich habe so viel erlebt, mir war es so enorm wichtig. Wenn es allen gefällt, möchte ich natürlich bleiben.“

Sie hatten früher in Dresden die Rückennummer 34, jetzt die 13. Da darf man aber auch nicht abergläubig sein...

Stefaniak: „Meine Frau hat gesagt, du hastest die letzten Jahre so viel Pech. Vielleicht bringt dir die 13 Glück.“

Thomas Nahrendorf



Marvin Stefaniak am Ball. Schon am Sonnabend gegen Magdeburg könnte er sein Comeback für Dynamo geben.

3. Liga

Duisburg - Saarbrücken	Fr., 19.00
Kaiserslautern - Mannheim	Sa., 14.00
1860 München - Lübeck	Sa., 14.00
Uerdingen - Bayern II.	Sa., 14.00
Verl - Rostock	Sa., 14.00
Türk. München - Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00
Dresden - Magdeburg	Sa., 14.00
Unterhaching - Meppen	So., 13.00
Köln - Ingolstadt	So., 14.00
Halle - Zwickau	Mo., 19.00

1. FC Saarbrücken	3	2	1	0	7:1	7
2. SC Verl	3	2	1	0	5:1	7
3. TSV 1860 München	3	2	1	0	6:3	7
4. FC Ingolstadt 04	3	2	0	1	4:2	6
5. SpVgg Unterhaching	3	2	0	1	3:2	6
6. Türkgücü München	3	1	2	0	9:6	5
7. SV Wehen Wiesbaden	3	1	2	0	4:2	5
8. Bayern München II.	3	1	1	1	5:5	4
9. Viktoria Köln	3	1	1	1	4:4	4
9. FSV Zwickau	3	1	1	1	4:4	4
11. FC Hansa Rostock	3	1	1	1	3:3	4
12. Dynamo Dresden	3	1	1	1	2:4	4
13. Waldhof Mannheim	3	0	3	0	7:7	3
14. SV Meppen	3	1	0	2	4:5	3
15. Hallescher FC	3	1	0	2	2:6	3
16. VfB Lübeck	3	0	2	1	2:3	2
17. MSV Duisburg	3	0	2	1	3:5	2
18. KFC Uerdingen 05	3	0	1	2	1:4	1
19. 1. FC Kaiserslautern	3	0	1	2	2:6	1
20. 1. FC Magdeburg	3	0	1	2	1:5	1

FSV-Trainer Enochs lobt künftigen Dynamo-Geschäftsführer Wehlend



Arbeiteten jahrelang in Osnabrück, als Trainer und Geschäftsführer: Joe Enochs (l.) und Jürgen Wehlend.

„Er liebt Fußball, ein Fachmann!“

DRESDEN/ZWICKAU - Vergessen und vergessen! Jürgen Wehlend, ab 1. Januar 2021 kaufmännischer Geschäftsführer bei Dynamo, hat vor genau drei Jahren Joe Enochs als Trainer des VfL Osnabrück entlassen.

„Wenn du 22 Jahre bei einem Verein bist, tut so etwas schon weh. Aber mit etwas Abstand ist alles okay. Wir haben danach telefoniert, so ist Fußball“, sagt der heutige Trainer des FSV Zwickau. Am 20. Oktober spielen die Westsachsen bei Dynamo. Es

wird das erste Punktspiel seit beinahe 19 Jahren werden. Sollte Wehlend an diesem Tag im Stadion sein, würde ihn Enochs gern treffen. „Warum nicht? Wäre super“, sagt der US-Amerikaner.

Weil: Der 49-Jährige hat eine gute Meinung vom Noch-Geschäftsführer des VfL. „Er liebt den Fußball, ist ein Fachmann durch und durch. Dem VfL ging es lange Zeit finanziell nicht sehr gut. Wir mussten oft unsere Besten verkaufen, um zu überleben. Heute ist es ein sehr gesunder Verein“, weiß Enochs. Und das

ist zum großen Teil ein Erfolg von Wehlend. Kontinuierlich, so der Trainer, hat sich Osnabrück entwickelt. Dass die Niedersachsen vor gut 18 Monaten in die 2. Liga aufgestiegen sind und sich dadurch finanziell weiter verbessern konnten, freut Enochs. „Dort wurde gut gearbeitet.“

Zwickaus Coach gratuliert Dynamo „zu dem Gewinn“, wie er sagt. „Jürgen ist ja auch Dresdner durch und durch, seine Familie lebt noch dort. Er hat mir oft von der Stadt erzählt. Es ist seine Heimat, dass passt“, ist sich Joe Enochs sicher. **nahro**

Foto: imago images/ingemeyer

Löws Casting-Show bei fragwürdiger Testpartie

Jogi allein auf der Bank! Der Test heute gegen die Türkei kommt ihm unpassend. Er wird einer B-Elf das Vertrauen schenken. Der Anschlusskader soll sich für die EM im nächsten Jahr empfehlen.



Foto: imago images/Markus Ujner

KÖLN - Erst die fragwürdige Testpartie als frühzeitiges EM-Casting nutzen - dann punkten: Joachim Löw will auf die Sinnfrage zum Länderspiel gegen die Türkei eine praktische Antwort geben. „Wir müssen uns weiter finden und die Chance nutzen, weitere Erkenntnisse zu sammeln“, sagte der Bundestrainer.

Er macht aus dem ursprünglich auch von ihm ungeliebten Auftritt heute (20.45 Uhr/RTL) in Köln einen Bewerbungswettbewerb für höhere Aufgaben. Drei Tage später im Corona-Risikogebiet in Kiew gegen die Ukraine und weitere 72 Stunden später gegen die Schweiz gibt es nur ein Ziel: Es sollen unbedingt die ersten Siege in der Nations League gelingen. „Natürlich ist es für die Trainer schwer mit so wenig Zeit. Aber damit müssen alle umgehen“, sagte Bierhoff zu den besonderen Bedingungen beim anstehenden Länderspiel-Dreierpack: „Es ist eine Herausforderung, dass eine Mannschaft auf dem Platz steht, die guten und leidenschaftlichen Fußball spielt.“ Das gilt speziell für das B-Team, das Löw mit Blick auf die „nötige Belastungssteuerung“ der Stammkräfte um Kapitän Manuel Neuer und Antreiber Joshua Kimmich gegen die

Türkei auf den Rasen schickt. Risiken nimmt Löw dabei in Kauf - das hat der 60-Jährige schon immer so praktiziert. „Der Bundestrainer nimmt nicht immer das nächste Spiel in den Fokus, sondern arbeitet perspektivisch. Das Großziel ist die EM im nächsten Jahr. Dann soll die Mannschaft im taktischen, physischen und psychischen Bereich voll auf der Höhe sein“, sagte Löws Assistent Marcus Sorg. Und die Vergangenheit hat gezeigt: Bei großen Turnieren gab es immer mal wieder eine Überraschungs-Nominierung, mit der das deutsche Nationalteam dann Akzente setzen konnte. „Wir werden einen guten Mix aus Spielern finden, die im Rhythmus sind. Zum anderen können wir Spielern die Gelegenheit geben, sich zu präsentieren“, sagte Sorg. Dabei haben die Länderspielerlinge Mahmoud Dahoud (Dortmund), Jonas Hofmann und Florian Neuhaus (Mönchengladbach) genauso eine Chance wie Spieler, die erst wenige DFB-Einsätze bekamen, etwa Benjamin Henrichs (Leipzig/3), Robin Koch (Leeds United/3), Nadiem Amiri (Leverkusen/3), Niklas Stark (Hertha/1) und Luca Waldschmidt (Benfica Lisbon/3). Geführt werden soll der B-Kader von schon erfahrenen Kräften wie Julian Draxler (53 Länderspiele).



1. Bundesliga

Hoffenheim - Dortmund	17.10., 15.30
Freiburg - Bremen	17.10., 15.30
Hertha BSC - Stuttgart	17.10., 15.30
Mainz - Leverkusen	17.10., 15.30
Augsburg - Leipzig	17.10., 15.30
Bielefeld - München	17.10., 18.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	17.10., 20.30
Köln - Frankfurt	18.10., 15.30
Schalke - Union Berlin	18.10., 18.00

1. RB Leipzig	3	2	1	0	8,2	7
2. FC Augsburg	3	2	1	0	5,1	7
3. Eintracht Frankfurt	3	2	1	0	6,3	7
4. Bayern München	3	2	0	1	13,7	6
5. Borussia Dortmund	3	2	0	1	7,2	6
6. TSG 1899 Hoffenheim	3	2	0	1	8,5	6
7. Werder Bremen	3	2	0	1	5,5	6
8. VfB Stuttgart	3	1	1	1	7,5	4
9. 1. FC Union Berlin	3	1	1	1	6,4	4
10. Arminia Bielefeld	3	1	1	1	2,2	4
11. Bor. Mönchengladbach	3	1	1	1	4,5	4
12. SC Freiburg	3	1	1	1	4,7	4
13. Hertha BSC Berlin	3	1	0	2	8,8	3
14. Bayer 04 Leverkusen	3	0	3	0	2,2	3
15. VfL Wolfsburg	3	0	3	0	1,1	3
16. 1. FC Köln	3	0	0	3	3,7	0
17. 1. FSV Mainz 05	3	0	0	3	2,11	0
18. FC Schalke 04	3	0	0	3	1,15	0

Deutsch-Türken stehen im Mittelpunkt

KÖLN - Es ist zehn Jahre her, da schlug Mesut Özil der blanke Hass der türkischen Fußballfans entgegen. Tausende, die es im Oktober 2010 in der EM-Qualifikation in Berlin mit der Türkei hielten, piffen den deutschen Jungstar bei jeder Ballberührung aus. Und das nur, weil sich Özil für das deutsche und nicht das türkische Trikot entschieden hatte. Auch vor dem heutigen Länderspiel des

DFB-Teams gegen die Türkei in Köln stehen die Profis im Fokus, die die Wahl zwischen beiden Nationalmannschaften hatten. Bundestrainer Joachim Löw nominierte in Emre Can und Suat Serdar zwei Profis türkischer Herkunft, beim Gegner sind gleich sechs Spieler dabei, die in Deutschland geboren wurden - unter anderem Hakan Calhanoglu oder Kaan Ayhan. Mittlerweile hat sich das Gerangel um die besten Nachwuchsspieler allerdings entspannt. Sollte sich ein Spieler entschieden haben, darf die Türkei keine Abwerbungsver-

suche mehr starten - so lautet eine Vereinbarung. Erst wenn sich zeige, dass ein Spieler keine Chance in der A-Nationalmannschaft habe, könne der türkische Verband an diese Spieler herantreten, meinte Ayhan Yildiz vom türkischen Fußballverband - wie zuletzt Yunus Malli 2015. Hatte sich einst für Deutschland und gegen die Türkei entschieden: Emre Can.



Yunus Malli



Drei weitere Corona-Fälle bei Ukrainern

KIEW - Der nächste deutsche Nations-League-Gegner Ukraine hat weitere Corona-Fälle im Team zu verzeichnen und steht nur noch mit einem Torhüter da. Gestern bestätigte der Verband positive Testergebnisse der beiden Schlussmänner Juri Pankiw und Andrej Lunin. Damit steht Nationaltrainer Andrej Schewtschenko in Georgi Buschan nur noch der Torhüter von Rekordmeister Dynamo Kiew zur Verfügung. Ebenfalls positiv getestet sei der Koch der Mannschaft. Alle drei hätten sich im französischen Trainingslager in Selbstisolation begeben. Heute bestreitet die ukrainische Auswahl ein Testspiel gegen Frankreich. Zuvor waren bereits mehr als ein halbes Dutzend Stammspieler wegen Verletzungen oder Corona-Infektionen nicht nach Frankreich geflogen. Mit welcher Aufstellung die Mannschaft am Samstag gegen die DFB-Elf antreten wird, ist noch unklar. Für das Spiel am Samstag in Kiew wurden von Bürgermeister Vitali Klitschko Zuschauer zugelassen. 30 Prozent der rund 70 000 Sitzplätze dürfen besetzt werden.



Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Dierke (Ltg.), Helko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MOPD am Sonntag: Markus Grise (Ltg.), Uwe Blüme
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MOPD-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4884-2691, -2678 (Fax)
MOPD-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/699663-300, -333 (Fax)
MOPD-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4884 2686 (Dresden) 0371/69966 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabz: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Post) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-So. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Für Ex-Kapitän Orban dreht sich nach langer Verletzung alles zum Guten

„Hat lang genug gedauert“

LEIPZIG - Reha, Ersatzbank, Startelf, Tor- und als Krönung möglicherweise die EM-Qualifikation: Willi Orban erlebt gerade, wie schnelllebzig das Fußball-Geschäft sein kann. Vor gut einer Woche hatte sich beim Profi von RB Leipzig eine Menge Frust angestaut. Als Kapitän war er abgewählt und sportlich nur noch zweite Wahl. Doch dann drehte sich sein Schicksal um 180 Grad.

„Ich bin unglaublich zufrieden mit Willi. Er ist ein Vorzeigeprofi“, sagte Trainer Julian Nagelsmann. Der hatte seinen einstigen Abwehrchef beim 4:0 gegen Schalke erstmals seit Oktober 2019 wieder in die Startelf beordert. Orban dankte es ihm mit einer starken Leistung samt Kopfballdirigieren. „Es hat ja lange genug gedauert“, meinte Orban später über seine Leidenszeit. Die hatte am 30. Oktober vergangenen Jahres in Wolfsburg begonnen. Beim 6:1 im DFB-Pokal verletzte sich Or-

ban am Knie. Aus anfangs prognostizierten drei Wochen Pause wurden nach einer Operation sieben Monate. Orban kämpfte sich durch die Reha, kam nach der Corona-Zwangspause noch auf ein paar Kurzeinsätze. In der neuen Saison sollte alles besser werden. Doch der 27-Jährige fand sich zunächst nur auf der Bank wieder. Ein klärendes Gespräch mit Nagelsmann folgte. „Er gibt immer Gas, verkriecht

sich nicht. Er ist reflektiert und macht keinen Stunk. Seinen Platz hat er ja nicht wegen seiner Leistungen, sondern wegen der Verletzung verloren.“ Nach dem Spiel flog Orban nach Budapest zur ungarischen Nationalmannschaft. Morgen geht es im Playoff-Halbfinale in Bulgarien um die EM-Qualifikation. Gewinnt Ungarn, wartet im Finale Island oder Rumänien. Und beim Turnier würde Orban in der Gruppenphase auf Deutschland treffen: „Mit der EM würde ein Traum in Erfüllung gehen.“



So meldete sich Willi Orban (l.) bei seinem ersten Startelfeinsatz seit einem Jahr im RB-Trikot zurück. Der Ungar köpft gegen Schalke das zwischenzeitliche 3:0. Leipzig gewann am Ende 4:0.

Hertha-Manager Preetz rechnet mit einem zweistelligen Millionen-Minus

BERLIN - Michael Preetz hat die zurückhaltende Einkaufspolitik von Hertha BSC im abgelaufenen Transferfenster auch mit befürchteten Millionenverlusten durch die Corona-Krise erklärt.

„Wir werden, wenn wir auch bis zum Ende dieser Saison ohne Zuschauer spielen, ganz sicher am Ende über ein mittleres zweistelliges Millionen-Minus sprechen, und dem muss man Rechnung tragen mit dem, was man auf dem Transfermarkt macht“, sagte der Manager des Berliner Bundesligisten. Er bezeichnete den vom FC Arsenal ausgeliehenen Mattéo Guendouzi als „ganz wichtige Option für das zentrale Mittelfeld“. Außer

dem Franzosen verpflichtete die Hertha am letzten Transferfesttag noch Innenverteidiger Omar Alderete (Basel) und holte den ausgeliehenen Eduard Löwen aus Augsburg zurück. Im Gegenzug wurde Karim Rekik (FC Sevilla) transferiert und Arne Maier (Bielefeld) ausgeliehen.

Ging im Sommer vorsichtig einkaufen: Hertha-Manager Michael Preetz.



Foto: imago images/Bernd König

Neuer Hype dank Mick?

NÜRBURG - Mirco Markfort, Geschäftsführer des Nürburgrings, hofft, dass das Gastspiel



Mick Schumacher

Formel 1

Formel 1 am Wochenende keine einmalige Stippvisite wird und setzt dabei vor allem auf Mick Schumacher. „Er könnte noch

einmal einen Hype auslösen“, sagte Markfort. Schumacher (21), derzeit Ge-

Eine schnelle Nummer?

MAGDEBURG - Dominic Bösel (Freyburg) hofft auf eine schnelle Titelverteidigung. Der Halbschw-



Dominic Bösel

Boxen

gewichts-Weltmeister trifft am Samstag in Magdeburg auf Robin Krasniqi (München). „Ich bin optimistisch, dass es vorzeitig

vorbei ist“, sagte Bösel, der den IBO-Schwergewichtstitel gegen Zac Dunn verteidigen sollte. Der Australier darf sein Land coronabedingt aber nicht verlassen.

Sechs positive Tests!

MÜNCHEN - Sechs Spieler der deutschen U20-Nationalmannschaft sind nach der



Christian Dünnes

Volleyball

Europameisterschaft in Tschechien positiv auf das Coronavirus getestet worden. Alle Personen zeigen demnach keine oder nur leichte Symptome. „Wir wünschen allen Spielern eine rasche Genesung und hoffen, dass es im Team keine weiteren Infektionen gibt“, sagte Sportdirektor Christian Dünnes.

Hänger nach der Pause, aber DHfK feiert klaren 29:22-Auswärtssieg!

COBURG - Der SC DHfK hat am 2. Spieltag den zweiten Sieg eingefahren. Die Leipziger gewannen bei Bundesliga-Aufsteiger HSC 2000 Coburg mit 29:22 (15:9).



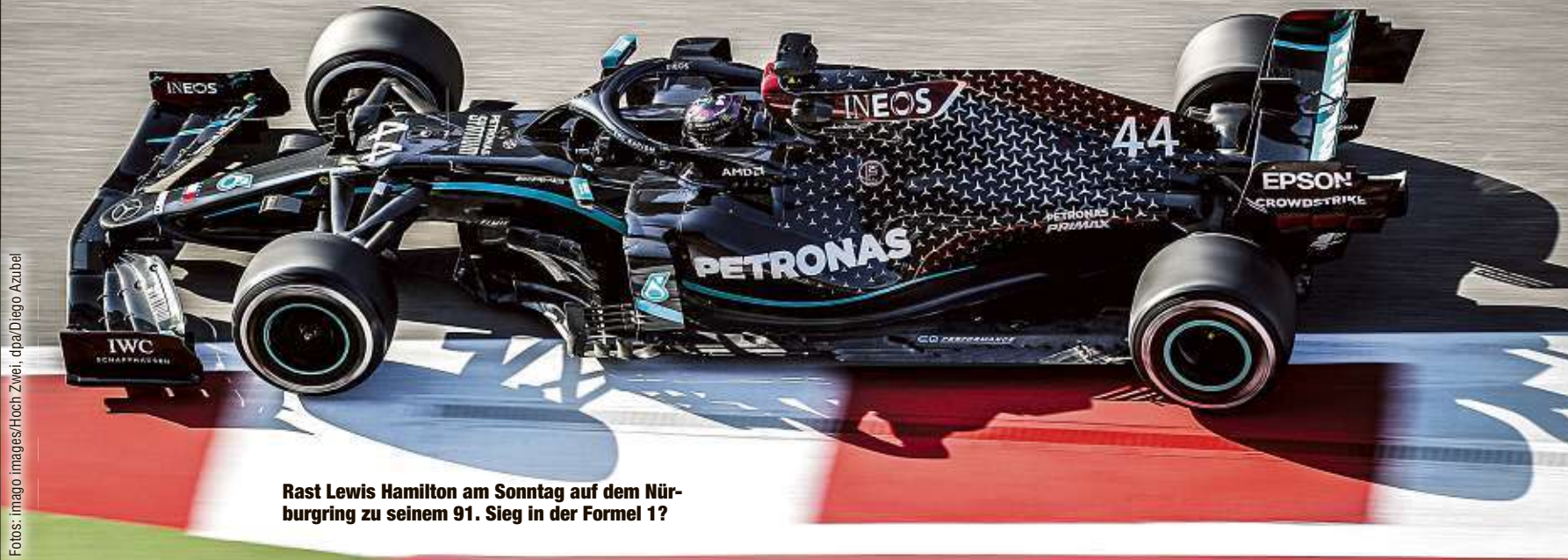
Die Gastgeber erwischten den besseren Start, doch die DHfK hatte sich nach dem 2:4 (6.) schnell gefangen. Führt beim 5:4 erstmals und zog auf 10:4 davon (18.). Joel Birlehm mehrfach mit Paraden und im Angriff fiel Tor um Tor. Martin Larsen traf eine Sekunde vor der Pause zum 15:9. Doch zu Beginn der zweiten Hälfte kämpften sich die Franken auf 14:17 (40.) heran, DHfK-Coach Andre Haber nahm eine Auszeit. Aber seine Worte halfen nicht. Als Marko Mamic ei-

ne Zeitstrafe abbrummte, verkürzte Coburg in Überzahl auf 17:18 (43.). Mit drei Toren in Folge erarbeiteten sich die Leipziger anschließend wieder ein Polster, ließen sich danach auch in doppelter Unterzahl nicht mehr aus der Bahn werfen. Am Ende wurde es für Lukas Binder, Patrick Wiesmach (je 5 Tore) & Co. doch noch ein klarer Sieg. steg



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

In Schumis „Wohnzimmer“ Hamilton hat die magische Zahl vor Augen!



Rast Lewis Hamilton am Sonntag auf dem Nürburgring zu seinem 91. Sieg in der Formel 1?

Foto: imago images/Hoch Zwei, dpa/Diego Azubel

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

RELAXMASSAGE
Jasmin (23)
 1,63m - 75B
 Relaxen, genießen, glücklich sein. Habe eine schöne Zeit und entspanne Dich mit Jasmin (kein Sex).
 Empfang
 Di-Fr: 10-24 Uhr
 0174 - 669 49 34
 Liebe24.de

Erotikmassagen

Paloma Latina
 Die beste Hand-Massage einer heißen Latina! Erot. Mass., Fußmass., Komplet-Massage! DD-Pieschen
 Empfang
 Di-Fr: 10-24 Uhr
 01517 - 139 56 62
 Liebe24.de

~ **www.Sinnesart.de** ~
 Unwiderstehlich ~ Unvergesslich
 ~ Unglaublich sinnliche Massagen.
 ☎ 0351-4829090

RELAXMASSAGE mit JASMIN * 23 J.
 Relaxen, Genießen, Glücklich sein. Habe eine schöne Zeit (kein Sex). Tägl. v. 10-24 Uhr. ☎ 0174-6694934

*** Paloma Latina *** Die beste Hand-Massage einer heißen Latina! Erot.-/Fuß-/ Kompletmassagen! Mo-So! DD-Pieschen. ☎ 01517-1395662

!!! TOP MASSEUSE !!! Claudia (35 J.)
 Genieße meine Massage. Ich werde Deine Verspannungen lösen! (kein Sex) Tel. 01520-4884481

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de

91 Was für eine Zahl! Michael Schumachers sagenhafte Formel-1-Siegmarke galt einst eigentlich für die Ewigkeit. 14 Jahre nach dem letzten Grand-Prix-Erfolg des deutschen Motorsport-Idols kann nun Lewis Hamilton gleichziehen.

Es könnte ein Erfolg mit zweiwöchiger Ver-

spätung nach dem peinlichen Regel-Irrtum von Sotschi sein. Es könnte ein Erfolg ausgerechnet bei der Rückkehr auf den Nürburgring sein. Es könnte ein Erfolg 25 Jahre nach Schumachers letztem Sieg auf dem Traditionskurs sein. „Es ist unabwendbar, dass er Michael Schumacher überholen wird. Er soll deshalb gerne bei uns, in Michael Schumachers Wohn-

zimmer, wo die Verbindung mit dessen Rekord auch am engsten ist, mit ihm gleichziehen“, sagte Nürburgring-Geschäftsführer Mirco Markfort vor dem elften Saisonrennen am Sonntag (14.10 Uhr/RTL

Formel 1

und Sky) in der Eifel. Und ergänzte: „Es wäre auch für Hamilton eine tolle Sache, wenn er vor 20000 Fans und nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit Michael Schumacher gleichziehen würde.“

Nach zwei Zeitstrafen in Sotschi wegen Probestarts außerhalb der dafür vorgesehenen Zone ausgangs der Boxengasse hatte Hamilton vor zwei Wochen die Einstellung von Schumachers Rekord noch verpasst. „Wir denken nicht so viel darüber nach, und ich denke, dass auch Lewis es ein wenig bei Seite schiebt, weil er niemals

davon geträumt hätte, 91 Siege zu holen“, meinte Mercedes-Teamchef Toto Wolff über die magische Marke. Hamilton habe „nie davon geträumt, eine ähnliche Karriere wie Michael zu haben“.

Nun hat sie jedoch der Brite, der nach Schumachers endgültigem Rücktritt zur Saison 2013 dessen Mercedes-Nachfolger wurde. Und er wird sich sowohl den Siegrekord des Deutschen holen als auch am Ende dieser Saison nach WM-Titeln (7) mit dem Kerperer gleichziehen. Zwischen Schumachers erstem (Belgien 1992) und 91. Formel-1-Sieg (China 2006) lagen 5145 Tage, also 14 Jahre und 32 Tage. Zwischen Hamiltons erstem (Kanada 2007) und vielleicht 91. Formel-1-Sieg am Nürburgring würden 4872 Tage liegen, also 13 Jahre und 123 Tage. Karrieren in Höchstgeschwindigkeit.



2012 lachten Michael Schumacher (l.) und Lewis Hamilton noch gemeinsam in die Kamera.

Beckenbruch! Giro-Aus für Favorit Thomas Démare vor Sagan

VILLAFRANCA TIRRENA - Die Leidenszeit von Ex-Weltmeister Peter Sagan geht auch beim Giro d'Italia weiter.

Radsport

Der Radstar vom deutschen Bora-hansgrohe-Team verpasste um wenige Zentimeter den Sieg auf der vier-

ten Etappe und wartet damit weiter auf seinen ersten Erfolg seit über einem Jahr. Wie schon am Sonntag musste sich Sagan nach 140 km von Catania nach Villafranca Tirrena mit dem zweiten Platz im Sprint

begnügen, diesmal holte sich der Franzose Arnaud Démare den Sieg. Erst nach einem Foto-Finish stand der Sieger fest. Démare, Sagan und der drittplatzierte Italiener Davide Ballerini fuhrn quasi zeitgleich über den Zielstrich.

In der Gesamtwertung gab es keine Veränderungen. Der Portugiese Joao Almeida führt weiter vor Jonathan Caicedo aus Ecuador. Der ursprüngliche Topfavorit Geraint Thomas trat gestern zur Etappe gar nicht mehr an. Der 34-jährige Waliser hatte bei seinem Sturz am Montag einen Beckenbruch erlitten.



Der Franzose Arnaud Démare (r.) gewann hauchdünn vor Peter Sagan (M.).

Foto: dpa/Gian Mattia Dall'orto

2 HEFTE
 DIE ABRAFAXE IN SACHSEN
 + DER WEISSE WAL € 2,95

mosaik
 DIE ABRAFAXE IN SACHSEN
 538

JETZT AM KIOSK!
 ODER IN ABO MIT ZWÖLF AUSGABEN FÜR € 30,90*

jährlich bei Bankeinzug

Es ist zu deinem Besten

Wenn Papas zu sehr lieben



Was machen unsere Töchter? Kalle (Jürgen Vogel), Yus (Hilmi Sözer) und Arthur (Heiner Lauterbach, v.l.) passen auf.

Helikopternde Väter, entspannte Mütter und heiratende Teenager: „Es ist zu deinem Besten“ ist die deutsche Adaption eines spanischen Komödienhits.

Es scheint gerade ziemlich en vogue zu sein im deutschen Komödien-Kino, geplante Hochzeiten infrage zu stellen, zuletzt etwa in „Hello Again“. Und auch in „Es ist zu deinem Besten“ scheitert gleich zu Beginn eine groß anberaumte, pompöse Vermählungsfeier. Der stolze Herr Vater (Heiner Lauterbach) jedenfalls, der seine Tochter so gerne mit seinem Anwaltskollegen verbunden gesehen hätte, ist am Boden zerstört. Dass sich seine über alles geliebte Antonia stattdessen mit einem revolutionären „Kommunisten“ einlässt, macht die Sache für den

Papa keineswegs einfacher. Regisseur Marc Rothemund erzählt von drei heftig klammernden Vätern. Arthur (Lauterbach), Kalle (Jürgen Vogel) und Yus (Hilmi Sözer) sind verschwärgerte Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Vogel gibt einen Bruce-Willis-Verschnitt mit großem Herz. Lauterbachs Anwalt ist so schleimig wie seiner Tochter gegenüber liebevoll. Sözer spielt einen weltfremden Physiotherapeuten.

In dem Durcheinander hat sich nicht nur Arthurs Antonia neu verliebt: Yus' Tochter hat sich einen Mächtigen-Gangster angelacht, Kalles Filia einen bald 30 Jahre älteren Filou und Fotografen. Das alles können die Papas so nicht hinnehmen! Die drei ziehen in einen vermeintlich - höchst aussichtslosen Kampf.

Angenehm entspannt kommen derweil die Mütter daher. Während Vogel, Lauterbach und Sözer solide und auch immer wieder mal wirklich anrührend aufspielen, sind es die Mütter, die hier für ein wenig Nonchalance und Lebensweisheit sorgen: „Sie ist nicht Deine Freundin!“ Mit Ermahnungen wie diesen erinnert etwa Sözers Filmfrau (die wunderbare Inka Friedrich) ihren Gatten immer wieder daran, es mit gluckenhaftem Erzeuger-Stolz doch bitte nicht zu übertreiben.

Ob „Es ist zu deinem Besten“ wie seine spanische Vorlage über 1,5 Millionen Zuschauer in die Kinos locken kann, bleibt abzuwarten: Das Niveau durchschnittlicher Komödienkassenerlöse überschreitet der Film kaum je. Immerhin wird's nie klamaukig, sorgt manche Idee



Kurz vor der Hochzeit: Sophie (Lara Aylin Winkler), Antonia (Janina Uhse) und Luna (Lisa-Marie Koroll, v.l.).

für Rührung, mancher Gag für Lachtränen. **Fazit:** Solide Komödie mit Starbesetzung. Matthias von Viereck (Ufa, Rundkino, CinemaxX, UCI, Schauburg, CineStar Chemnitz)



Vergiftete Wahrheit

Anwalt Rob Bilott (Mark Ruffalo) nimmt den einsamen Kampf mit einem Chemie-Riesen auf.

Ein Anwalt im Alleingang

Schauspieler und Produzent Mark Ruffalo („Spotlight“) macht in seinem neuen Film vieles richtig: „Vergiftete Wahrheit“ erzählt die Geschichte eines Umweltskandals in West Virginia, der am Ende 99 Prozent aller Menschen weltweit betrifft.

Rob Bilott (Ruffalo), ist ein etwas abgestumpfter Verteidiger riesiger Konzerne, doch eines Tages steht Bauer Wilbur Tennant in seinem Büro und bittet ihn um Hilfe. Es geht um die Fabrik des Chemieriesen DuPont Schuld

und um einen Stoff, der in Teflon steckt: Der Konzern vergiftete das Trinkwasser, tötete so Tiere und sorgte bei Menschen für Krebs, glaubt der Bauer. Bilott bekommt von seinem Chef (Tim Robbins) die Erlaubnis, den Fall als Liebhäber zu verfolgen. Er ahnt dabei noch nicht, dass er dadurch immer tiefer in einen Strudel gerät, der auch seine Familie bedroht - seine Frau (Anne Hathaway) ist schwanger.

Man kennt diese Filme: Ein übermächtiger Konzern, dunkle Machenschaften und einsame Kämpfer-Davids, die es mit den

Unternehmen-Goliaths aufnehmen. Häufig wird daraus richtig guter Kinostoff, so auch im Fall von „Vergiftete Wahrheit“. Ruffalo spielt bemerkenswert desillusioniert, Regisseur Todd Haynes hält die Fäden souverän zusammen. Die größte Stärke des Dramas ist es am Ende aber, keine Lösungen anzubieten. Stattdessen bleibt die Wut auf eine skrupellose Firma, die die Gesundheit von Milliarden Menschen gefährdet.

Fazit: Engagiertes Justizdrama. **Christian Fahrenbach** (Ufa, Rundkino, Schauburg, PKO, CineStar Chemnitz)

Peninsula

Zwischen Viren und Zombies

Im südkoreanischen Zombi-Aktioner „Train to Busan“ hatte 2016 ein Virus die Reisenden eines Zuges in reißende Bestien verwandelt. Jetzt, vier Jahre später, hat es sich auf der ganzen Halbinsel (= Peninsula) ausgebreitet. Der Ex-Armee-Hauptmann Jung-Seok, der damals nach Hongkong fliehen konnte, kehrt nun zurück in die Hölle - er soll mit Freunden einen Truck mit 20 Millionen US-Dollar finden. Das Himmelfahrtskommando führt direkt in die Katastrophe.

Denn es taucht der plündernde Söldner-Trupp Unit 361 auf, der zum Spaß Gefangene in brutalen Gladiatorenkämpfen gegen die rasenden Zombie-Horden antreten lässt. So ist dieses post-apokalyptische B-Movie weniger eine Fortsetzung von „Train to Busan“, sondern eher ein eigenständiger Kracher im „Mad Max“-Stil.

Fazit: Blutig-kurzweilige Horror-Action aus Südkorea. (Ufa, CinemaxX, UCI, CineStar Chemnitz)



Jung-Seok (Dong-Won Gang) ballert sich durch die Kämpfer im Zombie-Kolosseum.



Lange können die behütete Milla und Herumtreiber Moses ihre erste Liebe nicht genießen.

Milla meets Moses

Letzte erste Liebe

„Milla meets Moses“ (Originaltitel: „Babyteeth“) ist ein Coming-of-Age-Film, aber es geht nicht allein ums Größer- und Erwachsenwerden, es geht auch um eine schlimme Krankheit: Krebs.

Milla, die mal mit bunten Haaren, mal ohne, mal auch mit einer blonden Perücke zu sehen ist, hat nicht mehr lange zu leben. Dann begegnet sie Moses. Das erste Aufeinandertreffen ist zunächst ruppig, aber bald spürt die 16-Jährige, dass sie etwas mit dem 23-jährigen, wohnungslosen Herumtreiber verbindet. Durch Moses erlebt Milla

noch ein paar besondere Momente. Bald sitzen die beiden denn auch bei Milla zu Hause, und das, obwohl der Vater, der als Psychiater tätig ist, und Millas Mutter, eine etwas derangierte vormalige Konzertpianistin, zunächst alles andere als angetan sind von dem unsteten Kerl.

Als etwas anderer Krebsfilm verzichtet das bei vielen Filmfestivals - etwa 2019 in Venedig - gelobte und teils ausgezeichnete Werk dankenswerterweise darauf, allzu fest auf die Tränendrüse zu drücken.

Fazit: Berührendes Jugenddrama. **Matthias von Viereck** (Schauburg, Thalia)

Witwe mischt Drogendealer auf

Eine sympathische Dolmetscherin im Rauschgiftdezernat wird zur mysteriösen Drogenpatin? Isabelle Huppert zeigt, wie schnell ein solcher Schritt gehen kann. Und wie amüsant.

Patience ist zwar ebenso selbstbe-

wusst wie schlagfertig, doch zwei anspruchsvolle Töchter, eine Mutter im teuren Pflegeheim und die damit verbundenen finanziellen Sorgen wachsen der Witwe über den Kopf. Für das Drogendezernat der Pariser Polizei übersetzt Patience die Telefonate arabi-

scher Dealer. Als sie bei einer nächsten Lieferung einen Jungen schützen will, lockt sie ihre Kollegen auf eine falsche Fährte - und hat plötzlich einen Lieferwagen voller Drogen. Das klingt nach neuer Chance, viel Geld und sorgenfreiem Leben.

Patience wandelt sich nebenberuflich zu „la daronne“, die Alte. So nennen sie die Dealer, mit denen sie nun verhandelt. Die Kontakte hat sie aus dem Job. Während sie sich also zur Kriminellen wandelt, wirft ihr Chef Philippe ein verliebtes Auge auf sie. Zwischen Kleindealern und brutalen Drogenbossen, ihrer entzückend zurückhaltenden, aber schwer durchtriebenen chinesischen Nachbarin und den stets präsenten Polizei-Kollegen setzt Patience den Inhalt ihres Kellers erst Tasche für Tasche, schließlich Koffer für Koffer in Bargeld um. Doch die um ihren Stoff gebrachte Mafia ist ihr genauso hart auf den Fersen wie der zunehmend misstrauisch ermittelnde Philippe.

Isabelle Huppert lässt als Patience kaum Zweifel aufkommen, dass sie diese Situation irgendwie meistern wird. Die vor allem für ihre dramatischen Rollen bekannte französische Schauspielerin zeigt als „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ ihre ebenso überzeugende komödiantische Seite. Regisseur und Drehbuchautor Jean-Paul Salomé erzählt die amüsante Story des in Frankreich erfolgreichen Romans von Hannelore Cayre zudem äußerst rasant.

Schon im Buch angelegt, zeigt der Film am Beispiel so spezieller Dinge wie Drogenhandel, aber auch mit Blick auf Nachbarschaft und Miteinander von den kulturellen und sozialen Differenzen unterschiedlicher Nationalitäten einer Großstadt von heute.

Fazit: Eine ungewohnt witzige Isabelle Huppert in sehenswerter Krimi-Komödie. **Gerd Roth** (Ufa, Rundkino, UCI, Schauburg, PKO, Zentralkino, CineStar Chemnitz)



Eine Frau mit berauschenden Talenten

Als heimliche Patin hat Dolmetscherin Patience (Isabelle Huppert) auch großmäulige arabische Kleindealer fest im Griff.

Abenteuer mit Tarzan

Jane ist Naturforscherin und reist für ihren Job um die Welt. Bei ihren Expeditionen schlägt sie ihr Zelt an den idyllischsten Orten auf, dieses Mal an einem kleinen Fluss. Sie legt ihre Kleidung am Ufer ab und nimmt ein ausgiebiges Bad im rauschenden Wasser. Jane scheint nicht die Einzige zu sein, die Gefallen an diesem Platz gefunden hat. Ihr Kollege Steffen, der wegen seines Aussehens von allen „Tarzan“ genannt wird, gesellt sich zu ihr. Die beiden sind sich während ihrer Naturforschungen schon nähergekommen. Zusammen erleben Tarzan und Jane nun ein ganz neues Abenteuer.



Foto: imago images/Westend61

7.10.2020



Queen Elizabeth II. (94) wollte Prinz Harry (36) und Herzogin Meghan (39) eine längere Auszeit ermöglichen.

Das Paar entschied sich für den „Megxit“, den Rückzug aus der Königsfamilie.



Geheimplan der Queen für Harry und Meghan

LONDON - Hätte Elizabeth II. (94) damit den „Megxit“ verhindern können? Wie jetzt bekannt wurde, soll die Queen einen geheimen Plan für ihren Enkel Prinz Harry (36) und dessen Frau Meghan (39) in der Schublade gehabt haben.

Demnach sollten die beiden ein Jahr lang in einem afrikanischen Land leben. Das schreibt der Royal-Experte Robert Lacey (76) in seinem neuen Buch

„Battle of Brothers“ (übersetzt: „Schlacht der Brüder“), auf das sich die britische Zeitung „Daily Mail“ bezieht. Damit wollte Elizabeth II. dem Herzog und der Herzogin von Sussex eine längere Auszeit verschaffen. „Die Queen wollte dem Paar sowohl Ehre als auch Verantwortung bieten, indem sie ihnen eine Rolle in ihrem geliebten britischen Commonwealth of Nations übergab - ein höchst persönliches Zeichen

des Vertrauens“, so Lacey. Die Queen soll sich bei dieser Idee von ihrem eigenen Leben inspirieren lassen haben. Von 1949 bis 1951 lebte sie auf Malta, wo ihr Mann Prinz Philip (heute 99) bei der Marine stationiert war. Dort habe sie ein „normales“ Leben als Frau eines jungen Offiziers und nicht als Tochter des Königs geführt. In diesen Genuss werden Harry und Meghan trotz „Megxit“ wohl nicht so schnell kommen.



Tim Wiese (38, l.) und Patrick „Coach“ Esume (43) treten gegeneinander an.

Das TV-Duell der Muskelmänner

UNTERFÖHRUNG - Fußball gegen Fußball, Stier gegen Bulle: Bei „Schlag den Star“ treten diesmal zwei Sport-Schwergewichte in den Zweikampf. NFL-Experte und Football-Coach Patrick Esume (43) trifft auf Ex-Torhüter Tim Wiese (38). Vor dem TV-Duell (24. Oktober um 20.15 Uhr auf ProSieben) geben sich die Kontrahenten entspannt und sieges-

sicher: „Ach, der Tim Wiese ... fleischige Arme, gezupfte Augenbrauen und zu enge Jacken werden ihm an diesem Abend leider nicht helfen“, so Esume. Ex-Nationalspieler Wiese kontert angriffslos: „Seit wann ist der Coach besser als der Spieler? Ich werde so schnell mit Dir fertig sein, dass Du weder Wechselklamotten noch Dusche brauchst!“



„Dune“ mit Timothée Chalamet (24) und Rebecca Ferguson (36) sollte hierzulande eigentlich Mitte Dezember in die Kinos kommen.

Blockbuster „Dune“ kommt erst in einem Jahr raus

LOS ANGELES - Die nächste Enttäuschung für Kino-Fans: Nach dem jüngsten Aufschub des neuen James-Bond-Films „Keine Zeit zu sterben“ (Mopo berichtete) trifft es nun auch den von vielen sehnsüchtig erwarteten Blockbuster „Dune“. Statt Mitte Dezember soll die Neufilmung der Science-Fiction-Saga erst im kommenden Herbst in die Kinos

kommen. Auf dem Twitter-Account des Films wurde der 1. Oktober 2021 als neuer Termin genannt. Nach der „Dune“-Verfilmung („Der Wüstenplanet“) von David Lynch (74) im Jahr 1984 hat der Kanadier Denis Villeneuve (53, „Blade Runner 2049“) das Sci-Fi-Epos mit Timothée Chalamet (24), Oscar Isaac (41) und Josh Brolin (52) für Warner Bros. neu aufgelegt.

Surriles aus aller Welt

Höchste Whisky-Destillerie der Welt eröffnet in den Alpen

ST. MORITZ - Da wird den Besuchern nicht nur von der Höhe ganz schwindelig: In der Schweiz können Touristen bald eine Whisky-Destillerie in mehr als 3 000 Meter Höhe besichtigen. Auf dem Berg Corvatsch, einem Dreitausender nahe St. Moritz, eröffnet am Wochenende die Whisky-Manufaktur „Orma“ - die höchstgelegene Whisky-Destillerie der Welt. Von Dezember an sollen Besucher den Whisky dann auch probieren können.

Die Führungen mit anschließender Degustation finden immer freitags und samstags statt. Die Höhenlage in 3 303 Metern über dem Meeresspiegel wirke sich auf den Destillationsprozess aus - denn er finde bei einer um rund zehn Grad tieferen Temperatur als auf Meereshöhe statt, erläutern die Gründer der „Orma“-Manufaktur. Sie rechnen damit, dass der Whisky dadurch mehr Aromen und eine höhere Komplexität bekommen wird.



Die Schweiz ist um eine Touristenattraktion reicher: Die Whisky-Manufaktur „Orma“ liegt auf 3 303 Meter Höhe.

Foto: dpa/Orma

MORGENPOST



Foto: imago images/UPI Photo

Reality-TV-Star Kim Kardashian (39) und Rap-Musiker Kanye West (43) sind seit 2014 verheiratet.

So pflegte Kim Kardashian den coronakranken Kanye

LOS ANGELES - Im Frühjahr war US-Rapper Kanye West (43) an Covid-19 erkrankt. Seine Ehefrau Kim Kardashian (39) verriet nun, wie sie diese schwere Zeit erlebte. „Kanye hatte es ganz am Anfang, als niemand richtig wusste, was los war“, sagte Kardashian der Zeitschrift „Grazia“. „Es war so beängstigend und unbekannt.“ Sie sei zu dieser

Zeit ganz allein mit ihren vier Kindern gewesen, ohne weitere Hilfe im Haus, während ihr Mann mit dem Virus gekämpft habe. „Ich musste kommen und seine Laken wechseln und ihm helfen, aus dem Bett zu kommen, wenn es ihm nicht gut ging.“ Inzwischen könne sie aber auch gute Seiten an der Pandemie entdecken: „Vielleicht brauchte unser Planet eine Pause.“

Heinz Hoenigs Freundin ist erst 35 Vaterfreuden mit 69: „Es wird ein Junge!“

MÜNCHEN - Schauspieler Heinz Hoenig (69) und seine Annika (35) bekommen in wenigen Wochen ihr erstes gemeinsames Kind. Jetzt verriet der TV-Star das Geschlecht des Babys. Und auch der Name steht schon fest!

Im Mai hatte Hoenig die frohe Botschaft vom Nachwuchs verkündet, zeigte sich überglücklich darüber, im fortgeschrittenen

Alter noch einmal Vater zu werden. Für ihn wird es die dritte Vaterschaft. Gegenüber der Zeitschrift „Frau im Spiegel“ verriet der TV-Star nun freudig: „Es wird ein Junge! Wir können es kaum erwarten, dass der Bub endlich kommt.“ Im Dezember soll es dann so weit sein.

Einen Namen für den Nachwuchs gebe es auch schon. „Den hat mir meine verstorbene Oma, mit der ich ein sehr enges Verhält-

nis hatte, im Traum gesagt“, erzählte Hoenigs 34 Jahre jüngere Frau Annika, mit der er seit März 2019 verheiratet ist. Verraten wird er aber noch nicht. Worauf sich die werdenden Eltern am meisten freuen: „Wenn der Kleine etwas größer ist, will ich ihm den Nordharz zeigen. Da leben wir, und da kenn ich mich aus“, so Hoenig.

Ob es auch Kritik wegen des großen Altersunterschieds zwischen ihnen gegeben hat? Was Neider sagen, sei ihnen völlig egal, sagte der Schauspieler und erklärte: „Das Einzige, was zählt, ist, dass unsere Freunde und die Familien komplett hinter uns stehen.“



Heinz Hoenig (69) und seine Frau Annika (35) können es kaum erwarten, ihren Nachwuchs in den Armen zu halten.



Der Wendler ist weg

Laura Müller (20) darf ohne ihren Mann Michael Wendler (48), der eine Green-Card besitzt, nicht in die USA einreisen.

Foto: imago images/Revierfoto



Deutschland sucht den „Superstar“-Juror

KÖLN - Plötzlich war er verschwunden: Michael Wendler (48) lässt die Aufzeichnungen für „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) platzen. Und das alles nur wegen Laura Müller (20). Offenbar ohne Absprache mit der Produktion ist der Sänger in der vergangenen Woche mit seiner Frau in die USA geflogen, berichtet RTL. Laut dem Sender sollen beide „still und heim-

lich abgehauen“ sein. Selbst wenn der Wendler Anfang dieser Woche wieder zurückgefliegen wäre, hätte er es nicht pünktlich ans DSDS-Set schaffen können. Er wäre zunächst in Quarantäne geschickt worden. Grund für die abrupte Abreise sei das schlechte Wetter in Deutschland gewesen. Laura hätte sich nach der Sonne Floridas, ihrer Wahlheimat, gesehnt.

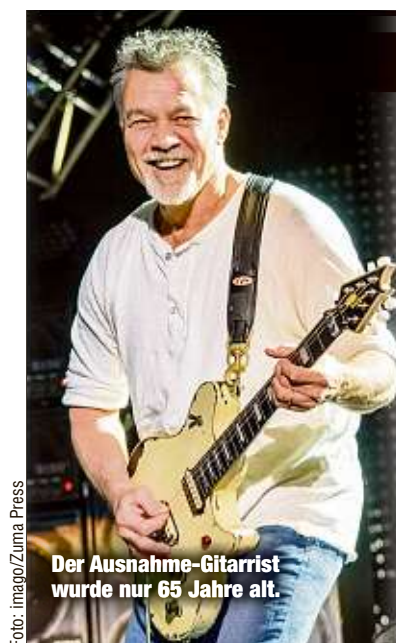


Foto: imago/Zuma Press

Der Ausnahme-Gitarrist wurde nur 65 Jahre alt.

Trauer um Rock-Legende Eddie Van Halen ist tot

SANTA MONICA - Es gibt kaum einen Musiker, der den Rock so sehr geprägt hat wie Eddie Van Halen. Von Lesern der „Guitar World“ wurde er 2012 zum besten Gitarristen aller Zeiten gewählt. In der Besten-Liste des Musikmagazins „Rolling Stone“ belegt er Rang acht. Nun ist der 65-Jährige in Santa Monica (Kalifornien) gestorben. Er erlag nach einem langen Kampf seinem Kehlkopfkrebs-Leiden. Zuerst hatte das die US-Promi-Website „TMZ“ berichtet. Van Halens Sohn Wolfgang (29) bestätigte den Tod seines Vaters via Twitter.

Eddie Van Halen war einer der einflussreichsten Gitarristen der Rock-Geschichte. Zu den bekanntesten Hits seiner Band gehört der Song „Jump“. 1983 spielte er sein wohl berühmtestes Solo ein - für Michael Jacksons Hit „Beat it“ auf dem Album „Thriller“.